



HAUSHALTSSATZUNG HAUSHALTSPLAN

2025

HAUSHALTSSATZUNG

des Zweckverbandes "Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund"

für das Haushaltsjahr
2025

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund“ in der Sitzung am 16.12.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	23.234.600,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	23.234.600,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.153.600,00 €
2.2 der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.540.100,00 €
2.3 den Einzahlungen für Investitionstätigkeiten	0,00 €
2.4 den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	4.100.000,00 €
2.5 den Einzahlungen für Finanzierungstätigkeiten	4.100.000,00 €
2.6 den Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten	4.090.700,00 €

festgesetzt.

nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	27.253.600,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	27.453.400,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kredit-ermächtigung) wird im Haushaltsjahr 2025 auf **4.100.000,00 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **100.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2025 wird auf **11.561.500,00 €** festgesetzt. Sie wird von den Verbandsmitgliedern wie folgt getragen:

Landkreis Friesland: 7.746.205,00 €

Landkreis Wittmund: 3.815.295,00 €

Wiefels, den 16.12.2024

Osterloh
Vorsitzender
der

Bohlken
Verbands-
geschäftsführer

Verbandsversammlung

INHALT

Vorbericht	1
Übersicht über die Produktbereiche/-gruppen und und Haushaltsvermerke	35
Gesamt-Ergebnishaushalt	41
• Produktbereich Organe • Produktbereich Deponie • Produktbereich MBA • Produktbereich Kompostwerk • Produktbereich sonst. Anlagen • Produktbereich sonst. allgemeine Finanzwirtschaft	45 49 53 57 61 65
Gesamt-Finanzhaushalt	69
Stellenplan	73
Übersicht über den Stand der Schulden	77
Übersicht Zuordnung Sachkonten zu Haushaltspositionen	81
Übersicht Investitionsprogramm	85

V O R B E R I C H T

Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt

1 Allgemeine Erläuterungen zum doppelischen Haushalt

Aufgrund der Änderung des niedersächsischen Gemeindehaushaltsrechts wurde erstmalig zum Haushaltsjahr 2009 ein Produkthaushalt nach den Grundsätzen des „**Neuen Kommunalen Rechnungswesens**“ (NKR) erstellt.

Die hierzu aufzustellende Eröffnungsbilanz wurde zum Stichtag 01.01.2009 erstellt und in der Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.09.2012 einstimmig beschlossen.

Das Hauptaugenmerk im NKR liegt auf der **Ergebnisrechnung** (*Planungskomponente = Ergebnishaushalt*). Sie übernimmt die Rolle einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung und zeigt das gesamte Ressourcenaufkommen und den gesamten Ressourcenverbrauch auf.

Daher wird der Vermögensverzehr über Abschreibungen auf die gesamte Nutzungsdauer verteilt und zu laufendem Aufwand in jedem Jahr der Nutzung. Dieser Aufwand blieb in der alten kameralen Betrachtung unberücksichtigt.

Durch die Darstellung des Ergebnishaushaltes über einen Zeitraum von sechs Jahren (Vorvorjahr bis drittes Jahr nach dem Plan-Jahr) werden die Voraussetzungen der mittelfristigen Finanzplanung erfüllt.

Der Ergebnishaushalt ist darüber hinaus produktorientiert aufgebaut (*siehe auch Seiten 33 - 37*). Es werden die Erträge und Aufwendungen für jedes Produkt dargestellt.

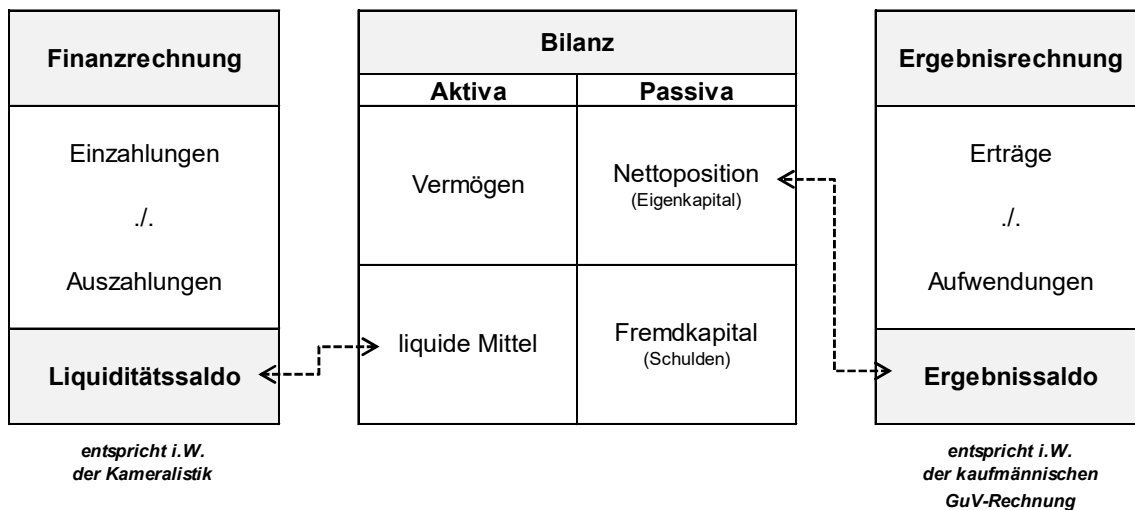
In der **Finanzrechnung** werden sämtliche zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Neben den Mitteln für die laufende Verwaltung werden hier insbesondere die investiven Mittel ausgewiesen.

Die Bereitstellung der investiven Mittel ist u.a. Zweck des „Finanzhaushaltes“. Neben der Übersicht über den Gesamt-Finanzhaushalt erfolgt auch eine Darstellung der Investitionsmaßnahmen über den Investitionsplan.

Im NKR erfährt die Darstellung des Vermögens einen erhöhten Stellenwert gegenüber der Kameralistik. Besonderen Ausdruck findet dies darin, dass zum Jahresabschluss gem. § 128 NKomVG eine **Bilanz** erstellt werden muss.

Die Bilanz stellt das gesamte Vermögen und seine Finanzierung zu einem Stichtag dar.

Das Schaubild auf der folgenden Seite verdeutlicht das Zusammenspiel der drei Komponenten des NKR im Jahresabschluss:



Der Ergebnisüberschuss oder -fehlbetrag (kaufmännisch Gewinn oder Verlust) geht als Ergebnissaldo auf der Passivseite der Bilanz in die „**Nettoposition**“ (kaufmännisch Eigenkapital) ein. Der Liquiditätssaldo als Abschluss der Finanzrechnung findet Eingang in die Bilanz über die Aktivposition „**Liquide Mittel**“.

Nachfolgend werden die wesentlichen gesetzlichen Vorgaben des NKR aufgelistet:

§ 113 NKomVG:

Der Haushaltsplan wird in einen Ergebnishaushalt (Erträge und Aufwendungen) und einen Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen) gegliedert.

§ 110 NKomVG:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn Erträge und Aufwendungen sich decken. Maßgeblich für den Ausgleich ist dabei der Ergebnishaushalt.

§ 1 KomHKVO:

Die Pläne verfügen über die Ansatzspalten Rechnungsergebnis Vorvorjahr, Ansatz Vorjahr, laufender Ansatz und (neu) die Ansätze der drei folgenden Jahre. Hierdurch wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushalt mit einbezogen.

§ 2 KomHKVO:

Der Ergebnishaushalt enthält die Erträge und Aufwendungen (ordentlich und außerordentlich), also z.B. auch zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Aufwand aus Abschreibungen.

§ 3 KomHKVO:

Der Finanzhaushalt enthält die zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (einschl. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten).

§ 4 KomHKVO:

Der Gesamthaushalt wird mit einer Unterteilung in verschiedene Produktbereiche und -gruppen dargestellt.

2 Haushalt 2025

2.1 Haushaltsvolumina

Ergebnishaushalt:

	2025	2026	2027	2028
Erträge	23.234.600,00 €	24.309.000,00 €	25.050.100,00 €	26.078.900,00 €
Aufwendungen	23.234.600,00 €	24.309.000,00 €	25.050.100,00 €	26.078.900,00 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzhaushalt:

	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen	27.253.600,00 €	28.328.000,00 €	29.104.100,00 €	30.132.900,00 €
Auszahlungen	26.730.800,00 €	27.453.400,00 €	28.246.000,00 €	29.041.900,00 €
Ergebnis	522.800,00 €	874.600,00	858.100,00 €	1.091.000,00 €

2.2 Erläuterung der wichtigsten Ertrags- und Einzahlungsarten

2.2.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Hierunter fallen einerseits die Selbstanlieferungsgebühren und andererseits die Anlieferungsentgelte der kommunalen Partner mit denen Zweckvereinbarungen bestehen.

Die Selbstanlieferungsgebühren enthalten neben den über die Anlieferungen im Selbstanlieferungsbereich generierten Erträge (bar und unbar), auch die Erträge für angelieferte Abfälle, die direkt auf der Deponie abgelagert werden können, sowie Anlieferungen, die dem mechanisch-biologischen Behandlungsprozess direkt zugeführt werden. Auf der Grundlage der seit 01.01.2020 gültigen Gebührensatzung werden in diesem Bereich Erträge in Höhe von **1.542.000,00 €** erwartet.

Hinsichtlich der im Rahmen der bestehenden Zweckvereinbarungen stattfindenden Anlieferungen wurden der Planung folgende Mengen zu Grunde gelegt:

Partner	Abfallart	Menge in Mg
Wilhelmshaven	Hausmüll	17.000,00
	Bioabfälle	4.200,00
	Monochargen (Deponie)	1.000,00
Cloppenburg	Hausmüll	26.600,00
Delmenhorst	Hausmüll	17.850,00
Oldenburg	Hausmüll (mechanisch vorbehandelt)	11.800,00
	Sonstiges (Deponie)	305,00

Aus diesen Anlieferungsmengen heraus ergeben sich voraussichtlich Erträge in Höhe von insgesamt **8.906.600,00 €**. Die angesetzten Anlieferungsmengen unterliegen dabei im Jahresverlauf teilweise erheblichen Mengenschwankungen.

Sowohl für den Teilbereich „Selbstanlieferungsgebühren“, als auch für den Teilbereich „Anlieferungsentgelte Anderer“ ist anzumerken, dass sich Veränderungen der Anlieferungsmengen auch in anderen Bereichen niederschlagen. So zieht z.B. eine steigende Anlieferungsmenge unter anderem eine größere Ausschleusungsmenge der heizwertreichen Fraktion (siehe auch **2.3.4**) nach sich.

2.2.2 Erträge aus Verkäufen

Insgesamt werden Erträge aus Verkäufen in einer Größenordnung von insgesamt **989.000,00 €** erwartet. Dieser Betrag teilt sich im Wesentlichen auf die nachfolgend näher beschriebenen Teilbereiche auf:

Schrott:

Für die Vermarktung der einerseits in der mechanischen Aufbereitungsanlage abgetrennten FE-Metalle (ca. 2.200 Mg/anno) und NE-Metalle (ca. 50 Mg/anno), sowie die überwiegend durch private Anlieferungen im Selbstanlieferungsbereich getrennt erfassten Schrottmengen (ca. 475 Mg/anno) wird mit Erträgen in Höhe von **415.000,00 €** gerechnet.

Die tatsächlich realisierbaren Vermarktungserträge stehen dabei in Abhängigkeit zur Entwicklung der Marktpreise. Im Vergleich zur Planung für das Vorjahr bewegen sich die Marktpreise zum Zeitpunkt der Planung auf einem konstanten Niveau.

Papier:

Über den Selbstanlieferungsbereich wird eine Erfassungsmenge von rund 420 Mg Pappe, Papier und Karton erwartet. Durch die Vermarktung dieser Menge können voraussichtlich Erträge in Höhe von insgesamt rund **34.000,00 €** generiert werden.

Strom:

Für die Einspeisung der in den beiden Blockheizkraftwerken erzeugten und über den Eigenbedarf der verbandseigenen Anlagen hinausgehenden Strommenge in einer Größenordnung von rund 5.4000.000 kWh wird mit einer durchschnittlichen Einspeisevergütung in Höhe von rund 0,10 €/kWh geplant. Hierdurch ergeben sich Einspeiseerträge in einer Gesamthöhe von **540.000,00 €**.

Hinsichtlich der Mengenermittlung wird auf die Darstellung unter **2.3.3** verwiesen.

2.2.3 Kostenerstattungen und -umlagen

Diese Position beinhaltet die auf Grundlage der Regelungen in § 10 der aktuellen Verbandsordnung von den Mitgliedslandkreisen zu erhebende Verbandsumlage. Diese dient dem Ausgleich der nicht durch eigene Erträge gedeckten Aufwendungen.

Auf Basis der Planzahlen ergibt sich für das Jahr 2025 eine notwendige Verbandsumlage in Höhe vom **11.561.500,00 €**. Dieser Betrag entspricht dem Gesamtentgelt, welches für die aus den Mitgliedlandkreisen **kostenlos** beim Zweckverband angelieferten Abfälle zu entrichten ist.

Neben den im Rahmen der kommunalen Sammlungen (Hol-System) erfassten Restabfall- und Bioabfallmengen zählen hierzu auch die, durch die Bürger kostenfrei am Wertstoffhof des Zweckverbandes angelieferten (Bring-System) Abfallarten (Sperrmüll, Ast- und Strauchwerk).

Die Gesamtumlage verteilt sich wie folgt auf die Mitgliedslandkreise:

	Anteil	Betrag
Friesland	67%	7.745.205,00 €
Wittmund	33%	3.815.295,00 €
Gesamt	100%	11.561.500,00 €

Die endgültige Endabrechnung der Umlage wird, wie in der Vergangenheit auch, im Laufe des ersten Quartals des Folgejahres erstellt, nachdem die Mengenbilanzen, und somit die tatsächlichen Anlieferungsmengen der Mitgliedslandkreise, feststehen.

Im Durchschnitt der Umlageendabrechnungen der vergangenen fünf Jahre (2019 bis 2023) wurde eine Abfallmenge in der Größenordnung von rund 67.375 Mg/anno über die Umlage abgerechnet. Hiervon entfiel eine Menge von rund 38.540 Mg/anno auf den Bereich „Restabfall“ und eine Menge von rund 28.835 Mg/anno auf den Bereich „Bioabfall“

An dieser Stelle wird auf den Stand der Umlageendabrechnung für das Jahr 2023 hingewiesen:

Da der Jahresabschluss 2023 noch nicht **festgestellt** wurde, handelt es sich bei den bisher an die Mitgliedlandkreise übermittelte Umlageendabrechnung (bis zum Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses) lediglich um eine **vorläufige** Umlageabrechnung. Die daraus hervorgehenden Werte können sich unter Umständen im Laufe der Prüfung des Jahresabschlusses noch verändern.

2.3 Erläuterung der wichtigsten Aufwendungen (und Auszahlungen)

2.3.1 Personalaufwand, Personalauszahlungen

Die Ermittlung des Personalaufwands erfolgte auf der Grundlage des auf den **Seiten 71 bis 73** dargestellten Stellenplans. Danach wird für das Jahr 2025 mit einem Personalaufwand in einer Gesamthöhe von **4.150.000,00 €** (Vorjahr: 3.971.000,00 €) gerechnet.

Der Wert wurde auf Basis der Personalaufwendungen für das Jahr 2024 fortentwickelt. Dabei fanden folgende Punkte Berücksichtigung:

a) **Tariferhöhung:**

Für den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde in der Tarifrunde 2023 eine Laufzeit von 24 Monaten (01.01.2023 bis 31.12.2024) vereinbart. Die wesentlichen Forderungen der Gewerkschaften für die Tarifrunde 2025 belaufen sich auf eine Erhöhung der Tarifentgelte von 8 %, mindestens jedoch 350 € für zwölf Monate.

b) **Stellenplanerweiterung:**

Durch die Novellierung des Elektroaltgerätegesetzes kommt es zu neuen Vorgaben (sog. „*Thekenmodell*“) bei der Bewirtschaftung der Sammelflächen, woraus zusätzlicher Personalbedarf resultiert.

Zur Sicherstellung der Umsetzung wurde eine zusätzliche Stelle im Selbstanlieferungsbereich vorgesehen.

c) **Strukturelle Anpassungen:**

Gem. § 16 Abs. 3 TVöD erreichen die Beschäftigten nach einer bestimmten, ununterbrochenen Tätigkeit innerhalb derselben Entgeltgruppe (Stufenlaufzeit) die jeweils nächste Stufe der Entgeltgruppe. Hiernach sind im Jahr 2025 bei **neun** Beschäftigten entsprechende Höherstufungen durchzuführen.

d) **Sonderformen der Arbeit:**

In den Berechnungen finden auch die aus dem Schichtbetrieb resultierenden Auszahlungen für Sonderformen der Arbeit, sowie die Auszahlung von nicht vermeidbaren Überstunden Berücksichtigung. Diesbezüglich wurde auf umfangreiche historische Erfahrungswerte zurückgegriffen.

Auch für diesen Bereich stellen die Gewerkschaften im Rahmen der Tarifrunde 2025 zusätzlich Forderungen.

2.3.2 Reparatur, Wartung und Unterhaltung (RWU)

Für durchzuführende Reparatur-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen (RWU) im Bereich der technischen Anlagen erfolgt ein Ansatz in Höhe von insgesamt **3.900.000,00 €** (Vorjahr: 3.500.000,00 €).

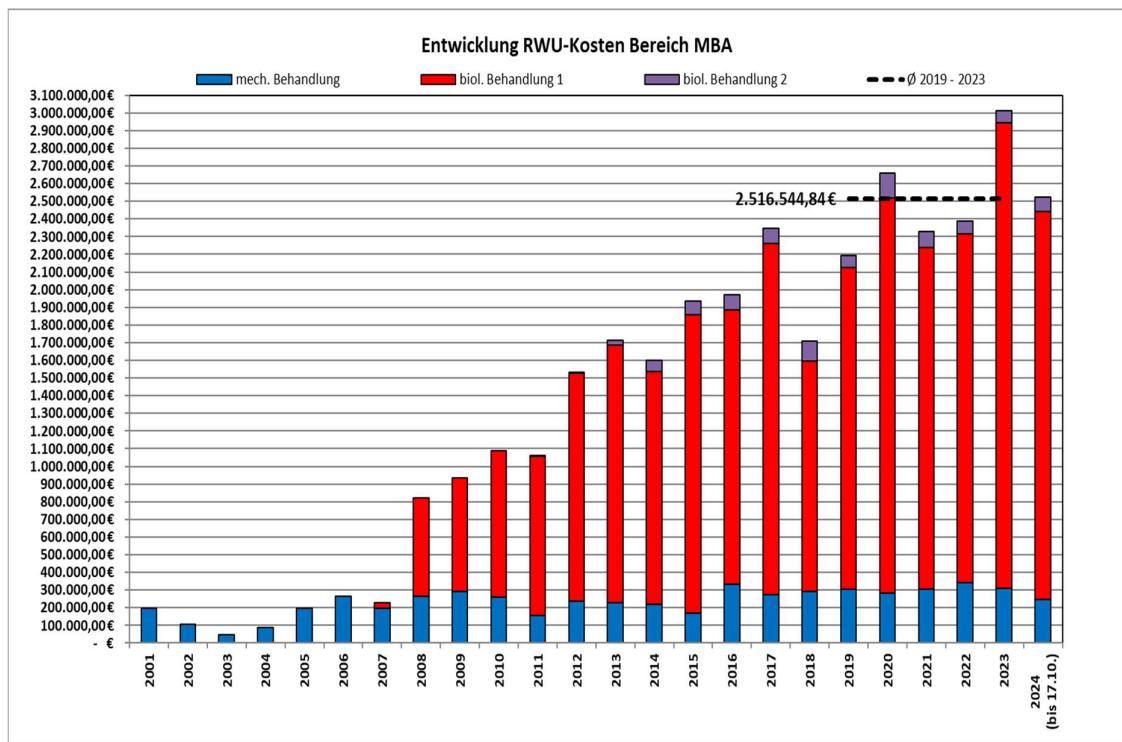
Von diesem Betrag entfallen rund 3.314.600,00 € auf den Bereich der mechanisch-biologischen Abfallvorbehandlungsanlage (355.600,00 € Mechanik, 2.835.400,00 € Nassvergärung und 123.600,00 € Trockenvergärung).

Ein weiterer Aufwandsblock entfällt mit einem Betrag in Höhe von rund 463.900,00 € auf den Bereich des Kompostwerkes. Aufgrund des Alters der Anlage (Inbetriebnahme 1995) ist davon auszugehen, dass sich die Aufwendungen auch zukünftig auf diesem Niveau bewegen werden.

Der Restansatz in Höhe von 121.500,00 € bezieht sich auf die sonstigen Anlagenbereiche (davon Kläranlage 65.500,00 €).

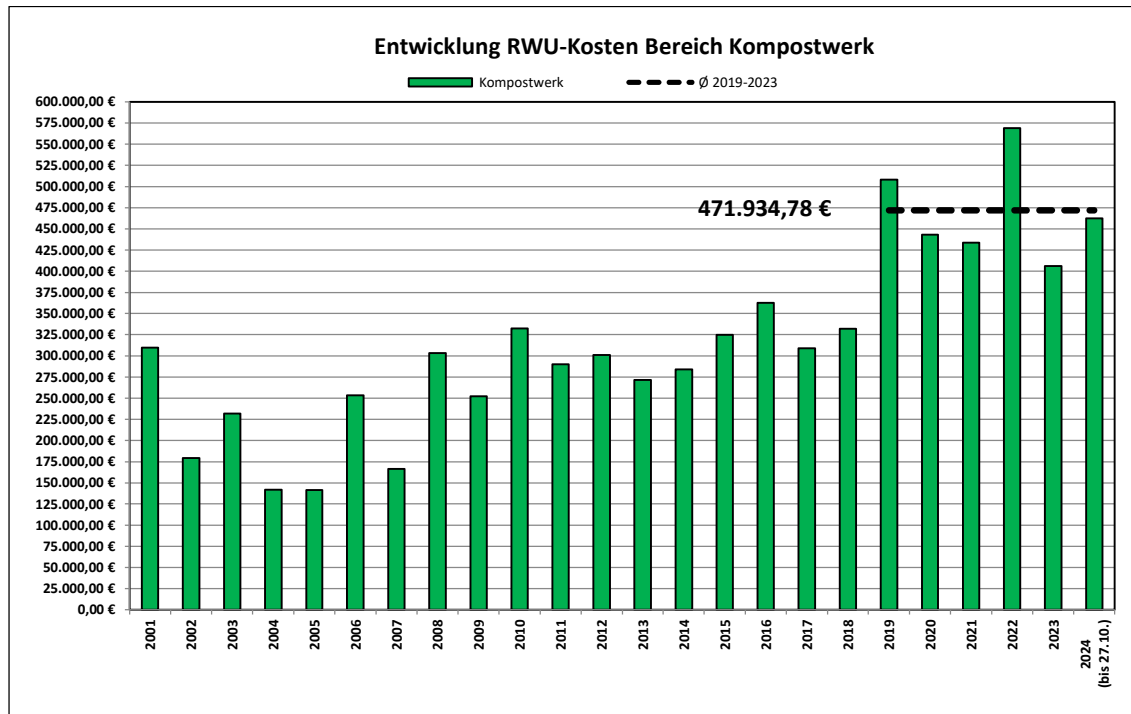
Die nachfolgenden Diagramme stellen die Entwicklung des IST-Aufwands für RWU-Maßnahmen Kosten der Anlagenbereiche MBA und Kompostwerk im Zeitraum 2001-2023 dar:

MBA:



Der durchschnittliche RWU-Aufwand der mechanisch-biologischen Vorbehandlungsanlage in den Jahren 2019 bis 2023 belief sich auf rund 2.516.500,00 €. Hiervon entfallen etwa 12,28 % auf den mechanischen Anlagenteil, etwa 84,21 % auf die Nassvergärungsanlage und etwa 3,51 % auf die Trockenvergärungsanlage.

Kompostwerk:



Der durchschnittliche RWU-Aufwand für das Kompostwerk in den Jahren 2019 bis 2023 belief sich auf rund 472.000,00 €. Es ist ersichtlich, dass dieser Aufwand deutlich oberhalb der Kosten in den davor liegenden Jahren liegt. Hieraus kann der Rückschluss gezogen werden, dass die Aufwendungen für die Durchführung von RWU-Maßnahmen aufgrund des Anlagenalters auch zukünftig auf einem höheren Niveau liegen werden. Im Vergleich zu anderen Kompostwerken befindet sich das Kompostwerk in einem insgesamt guten Erhaltungszustand

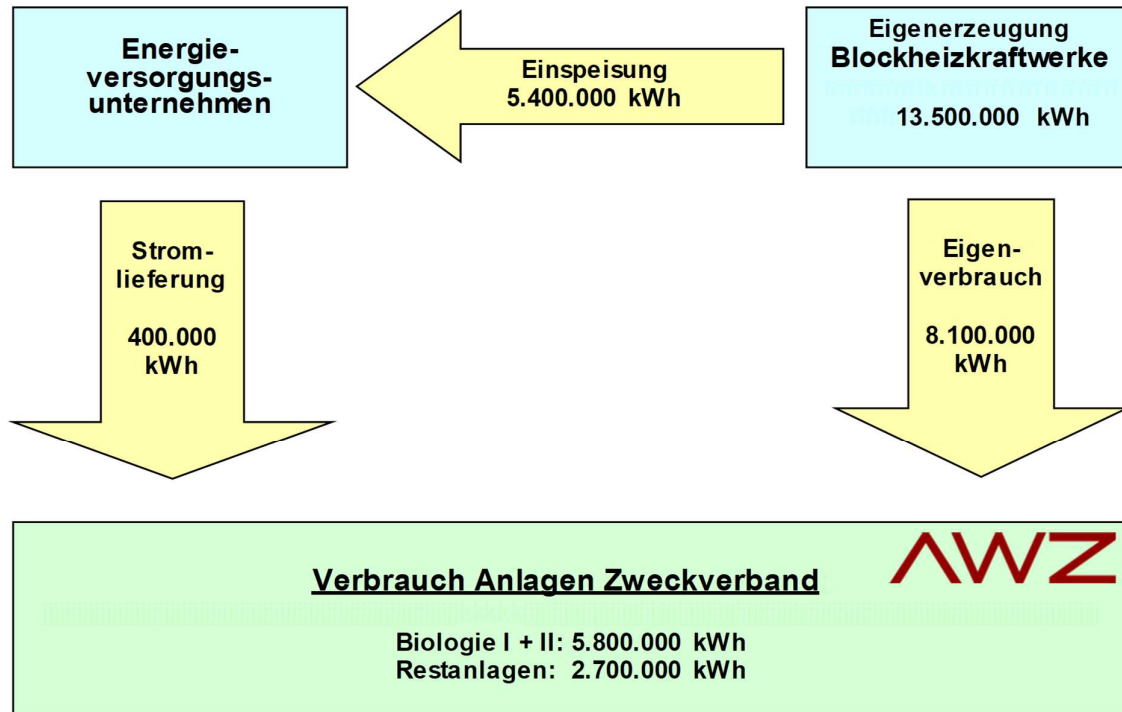
2.3.3 Bewirtschaftung

Der Gesamtansatz in Höhe von **890.000,00 €** (Vorjahr: 950.000,00 €) verteilt sich im Wesentlichen auf die Anlagenteile „Mechanik“, „Biologie“, „Kompostwerk“ und „Kläranlage“.

Wie unter **2.2.2** erläutert, wird der über die Blockheizkraftwerke produzierte Strom teilweise (ca. 40 %) in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Da die Ganglinien der Stromerzeugung und des Stromeigenbedarfs jedoch **nicht** deckungsgleich verlaufen, besteht weiterhin die Notwendigkeit, Strom vom Energieversorgungsunternehmen zu beziehen.

Die Darstellung auf der folgenden Seite verdeutlicht die für 2025 zu Grunde gelegten Planwerte:

Strom 2025 Plan (Jahreswerte)



Für das Jahr 2025 wird wie im Vorjahr mit einer selbst erzeugten Strommenge in Höhe von **13.500.000 kWh** geplant.

Hiermit kann der Gesamteigenbedarf der zweckverbandseigenen Anlagen in Höhe von **8.500.000 kWh** (biologische Behandlungsanlagen I und II 5.800.000 kWh und Restanlagen 2.700.000 kWh) gedeckt werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Ganglinien zwischen der Stromerzeugung und dem Strombedarf wird mit einem Stromfremdbezug in der Größenordnung von **400.000 kWh** gerechnet.

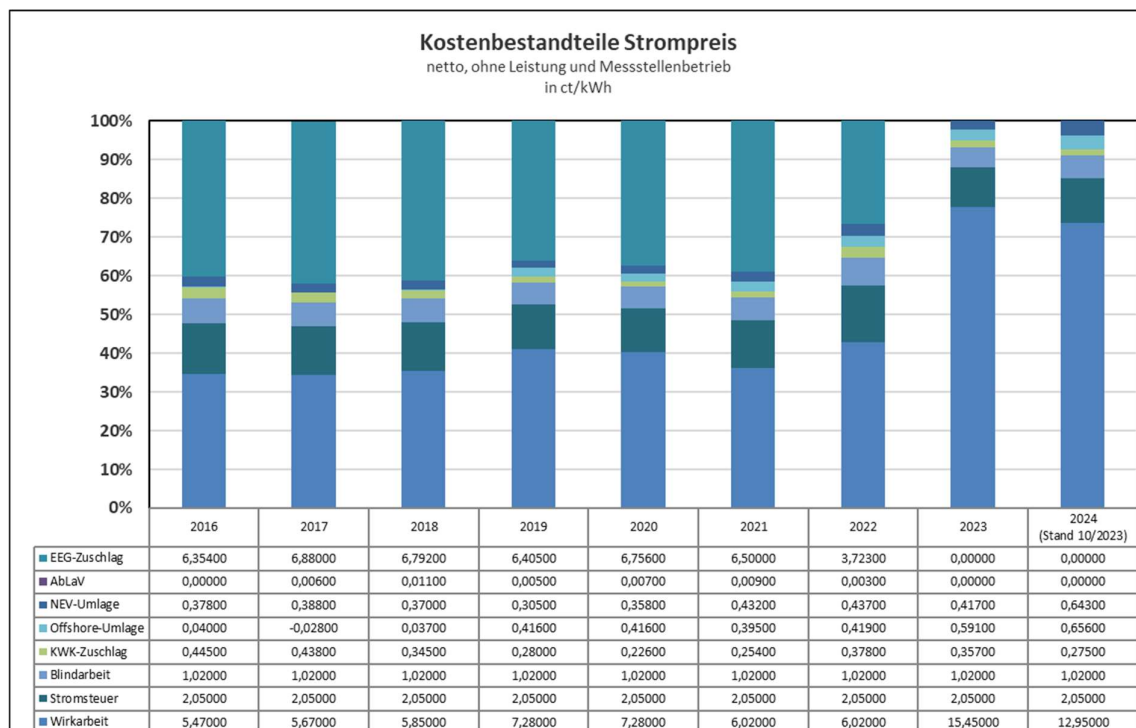
Der insgesamt überschüssige selbst produzierte Strom in einer Größenordnung von **5.400.000 kWh** wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der in den vergangenen Jahren aufgrund von verschiedenen Anpassungen und Ergänzungen des Anlagenbestandes der biologischen Behandlungsanlagen gestiegene Strombedarf verhält sich in den vergangenen Jahren relativ stabil und hat sich in Anhängigkeit zum Anlagenbetrieb bei einem Jahresbedarf in Höhe von rund **5.800.000 kWh** eingependelt.

Somit wird über die Blockheizkraftwerke insgesamt eine Strommenge in Höhe von rund **159 %** des Gesamteigenbedarfs erzeugt.

Für den Stromzukauf von **400.000 kWh** wird mit einem Aufwand in Höhe von rund **165.000,00 €** geplant, was einem Durchschnittspreis in Höhe von etwa 0,4125 €/kWh entspricht. Die Berechnung des Aufwands erfolgte unter Berücksichtigung der zum Planungszeitpunkt bekannten Änderungen der einzelnen Bestandteile des Strombezugspreises.

Hierunter fallen neben einem durchschnittlich erwarteten Wirkarbeitspreis in Höhe von 0,2000 €/kWh (Arbeitspreis Energie, Arbeitspreis Netz und Konzession) und dem Grundpreis auch die Kosten für Blindstrom, Leistungsbereitstellung Stromsteuer, KWK-Umlage, Offshore-Umlage, NEV-Umlage und AbLaV-Umlage. Die Zahlung der EEG-Umlage endete per 30.06.2022. Das nachstehende Diagramm zeigt die Zusammensetzung des Strompreises seit dem Jahr 2016:



Während der Arbeitspreis in den Jahren 2016 bis 2022 zwischen 35 und 43 % des Gesamtpreises lag, belief sich der Anteil im Jahr 2023 auf 77,70 %. Im laufenden Jahr 2024 (bis einschl. Oktober) liegt mit rund 73,60 % weiter auf einem hohen Niveau.

Weitere größere Bewirtschaftungsaufwendungen fallen z.B. im Bereich des Betriebes der Nassvergärungsanlage für den Einsatz von Flockungshilfsmitteln an. Dieses wird eingesetzt, um das Prozesswasser über die vorhandenen Dekanter zu reinigen. Für das Jahr 2025 wird wie im Vorjahr mit einer Verbrauchsmenge von rund 60.000 Litern gerechnet, wodurch Kosten in Höhe von rund **250.000,00 €** entstehen.

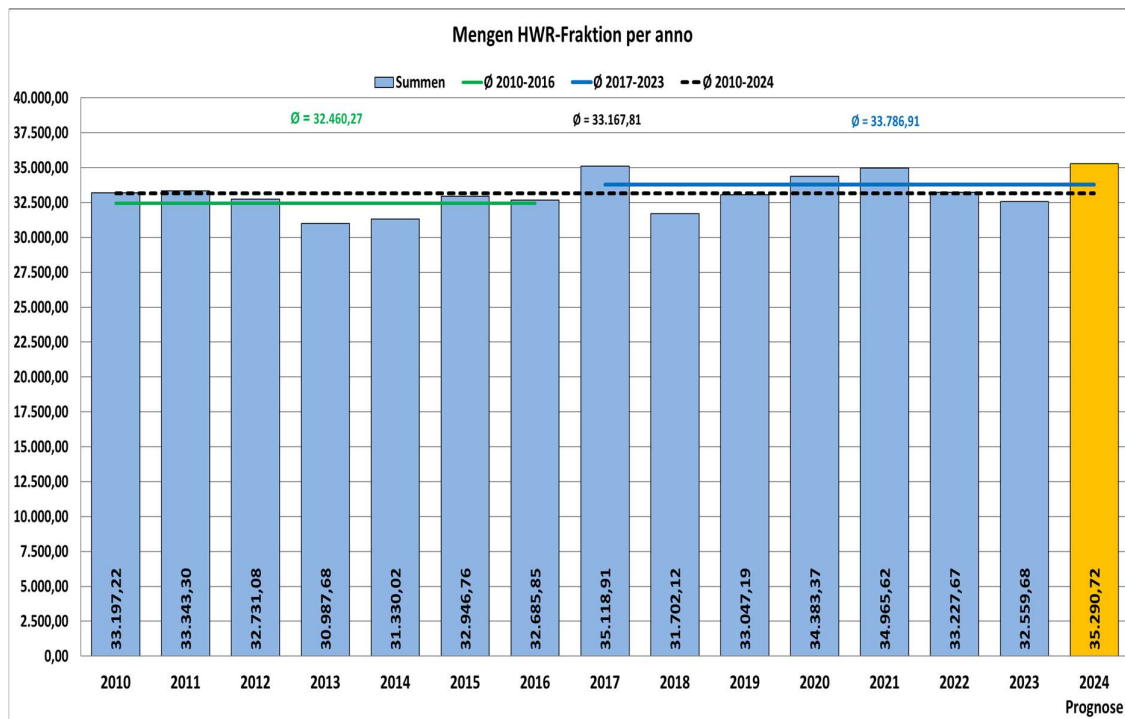
Des Weiteren wird in der chemisch-physikalischen Reinigungsstufe der Sickerwasser-Kläranlage Aktivkohle zur Reduktion von schwer abbaubaren organischen Komponenten eingesetzt. Je nach Schadstoffbelastung wird durchschnittlich viermal jährlich (jeweils rund 9.000 kg) ein Tausch der Aktivkohle erforderlich. Der hierdurch

entstehende Aufwand beläuft sich insgesamt auf eine Höhe von rund **85.000,00 €**. Die Verbrauchsmenge hat sich in den vergangenen Jahren relativ konstant gezeigt.

2.3.4 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Es erfolgt ein Gesamtansatz in Höhe von **6.988.100,00 €** (Vorjahr 6.190.800,00 €).

Der größte Anteil dieser Aufwendungen entfällt weiterhin auf die (energetische) Verwertung der heizwertreichen Fraktion über den sogenannten Weser-Ems-Verbund. Für die erwartete zu verwertende Jahresmenge von etwa 34.000 Mg wird mit Aufwendungen in Höhe von rund **5.008.400,00 €** geplant. Dieser Ansatz erneut oberhalb des Vorjahresansatzes. Hintergrund ist die Aufnahme der Abfallverbrennung in das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) zum 01.01.2024, wodurch für jede Tonne Abfall, die einer Verbrennungsanlage zugeführt wird, nach einer bestimmten Berechnungsformel eine CO₂-Abgabe zu leisten ist. In diesem Rahmen wird ab dem 01.01.2025 eine weitere Erhöhung der CO₂-Abgabe wirksam, durch die sich Verwertungskosten für die heizwertreiche Fraktion weiter erhöhen.



Seit dem Jahr 2010 bewegen sich die Mengen insgesamt auf einem relativ konstanten Niveau. So belief sich der Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2016 auf 32.460,27 Mg. Im Zeitraum 2011 bis 2024 beträgt der Durchschnittswert 33.786,91 Mg. Die Schwankungsbreite liegt in einem Korridor von etwa 4 %. Betrachtet man das Jahr 2024 separat erkennt man jedoch, dass in diesem Jahr der höchste Wert im Betrachtungszeitraum erreicht werden wird!

Dabei ist zu beachten, dass die abgetrennten Mengen grundsätzlich in Abhängigkeit zur Entwicklung des Anlageninputs stehen.

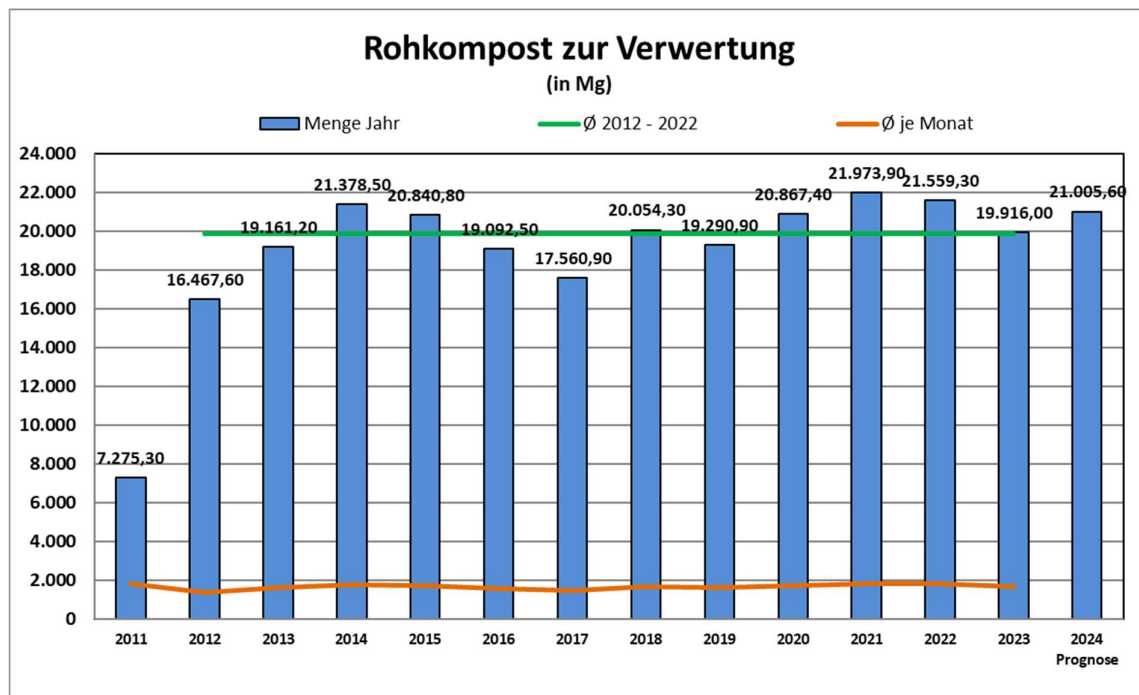
Darüber hinaus finden die Aufwendungen für die weitere Behandlung, bzw. Verwertung der im Selbstanlieferungsbereich getrennt erfassten Abfälle (Hartkunststoff, Baustellenabfälle, Sperrmüll usw.) in einer Größenordnung von **820.000,00 €** Berücksichtigung.

Des Weiteren wurde die Aufbereitung und Vermarktung einer Menge von rund 20.000 Mg Rohkompost aus dem Kompostwerk im Ansatz mit einem Betrag in Höhe von **705.000,00 €** berücksichtigt.

Im Rahmen der Durchführung der Betriebsführung des Kompostwerkes in Eigenregie wurde festgelegt, dass der Zweckverband die reine Betriebsführung (Personal- und Maschineneinsatz) ausübt.

Die weitere Aufbereitung und Vermarktung des erzeugten Rohkompostes wurde nach Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens und anschließender Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung (Sitzung vom 21.06.2011) an die Firma Nehlsen KG, Niederlassung Nord-West in Wiefels vergeben.

Die Übergabemengen an Firma Nehlsen seit der Übernahme der Betriebsführung stellen sich wie folgt dar:



Hinweis: Vertragsbeginn 22.09.2011

Ebenso wurden Aufwendungen für weitere Dienstleistungen geringeren Umfangs, wie zum Beispiel

- Behandlung und Verwertung von Ast- und Strauchwerk
- Schädlings-Monitoring in den verschiedenen Anlagenbereichen

berücksichtigt.

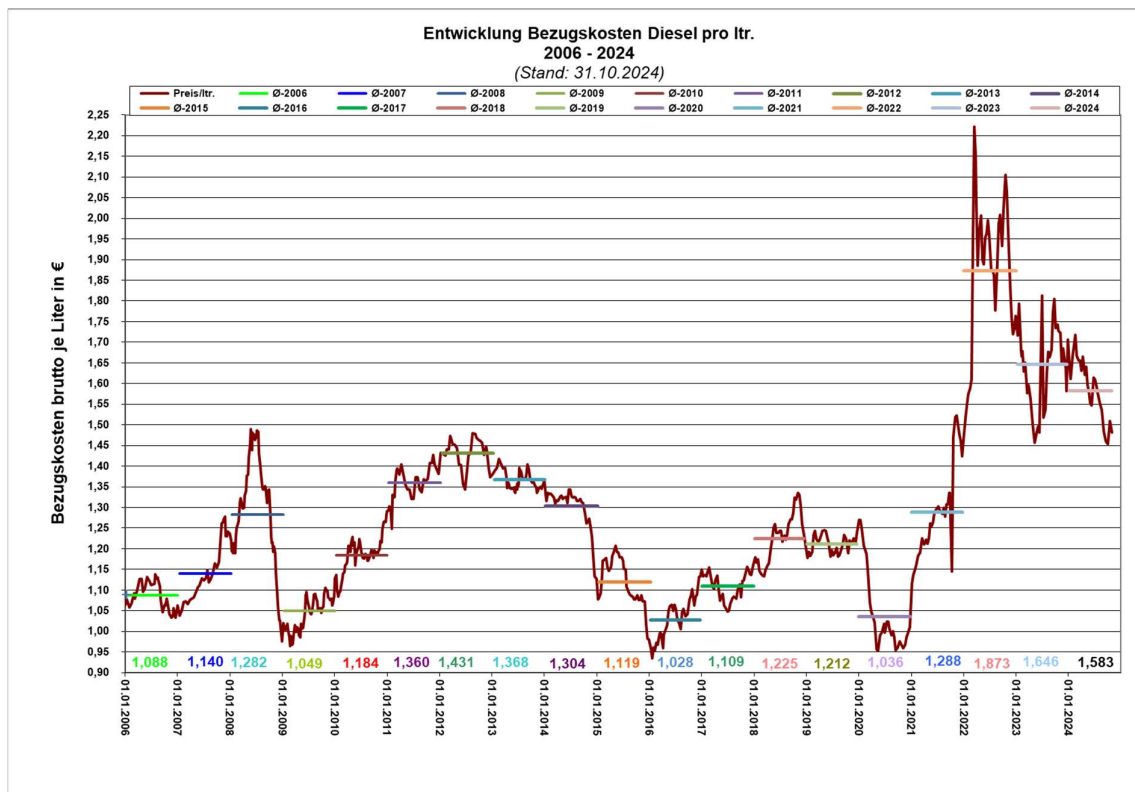
2.3.5 Haltung von Fahrzeugen

Für die Haltung von Fahrzeugen (LKW, Radlader, Raupe, Frontstapler, Gabelstapler) in sämtlichen Anlagenteilen des Zweckverbandes erfolgt ein Aufwandsansatz in Höhe von **600.000,00 €**.

Dabei umfasst der Ansatz sämtliche durch den Fahrzeugeinsatz entstehenden Aufwendungen. Neben durchzuführenden Inspektionen, Reparaturen und der Reifen-erneuerung sind dieses im Wesentlichen die Kosten für den Einsatz von Schmiermitteln (Öle und Fette) und Treibstoffen (Diesel und Gas).

Der voraussichtliche Dieselbedarf im Jahr 2025 wird eine Gesamtmenge von rund 130.000 Litern angesetzt. Die hierfür zu zahlenden Entgelte sind von der weiteren allgemeinen Marktentwicklung abhängig. Die durchschnittlichen Bezugskosten im Jahr 2024 (Stand: 31.10.2024) belaufen sich auf einen Betrag in Höhe von 1,583 €/Liter. Aufgrund der weiterhin ungewissen Marktsituation und der weiteren Erhöhung der CO2-Steuer wird für das Jahr 2025 ein Ansatz in Höhe eines durchschnittlichen Literentgelte von 2,000 € gewählt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die seit 2006 vom Zweckverband gezahlten Entgelte für einen Liter Diesel (brutto) dar:

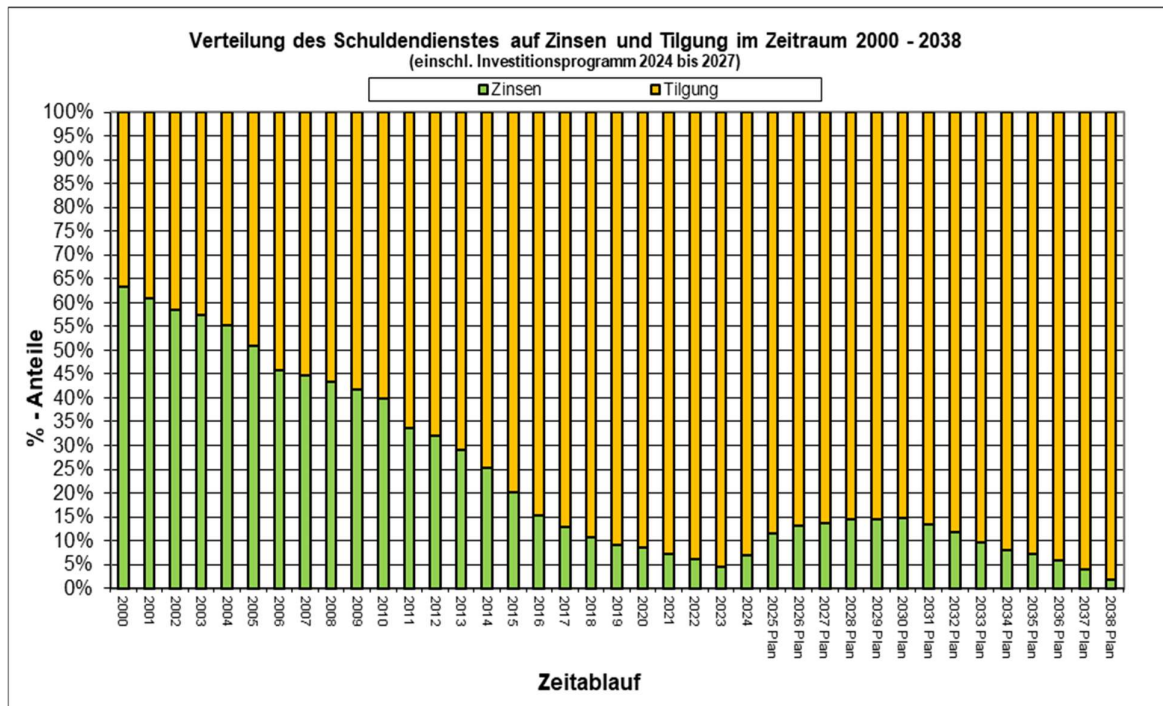


2.3.6 Schuldendienst für die aufgenommenen (investiven) Kredite

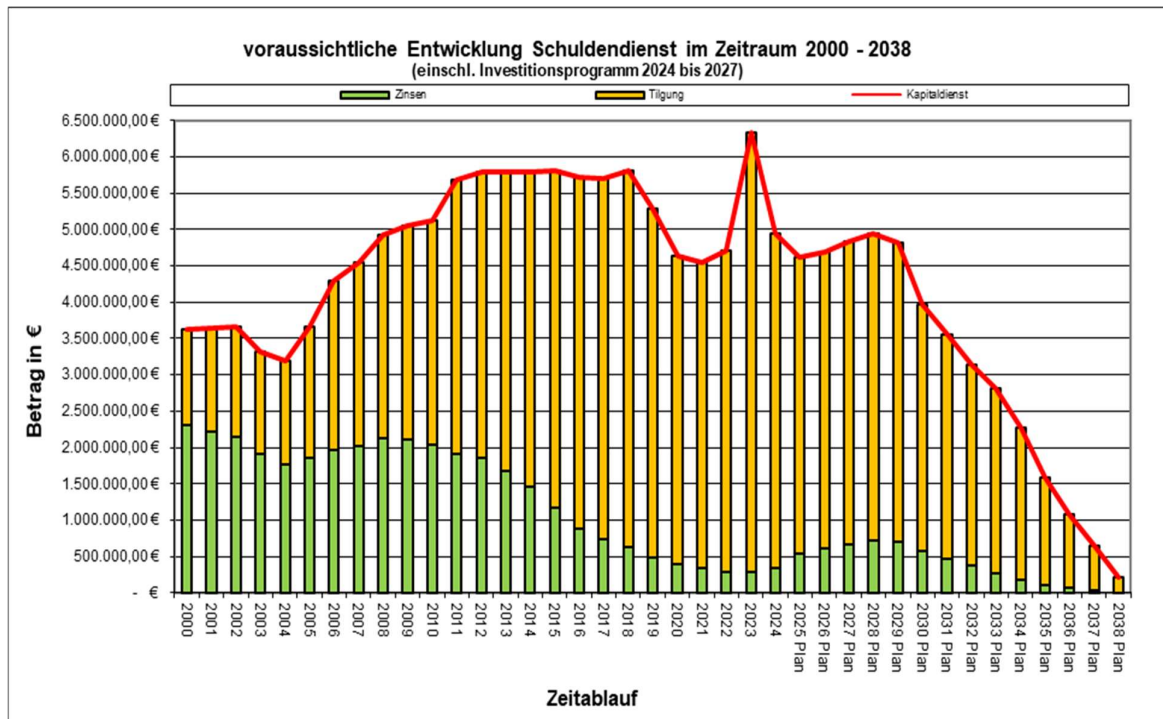
Für die insbesondere in die Anlagentechnik umfangreich getätigten Investitionen des Zweckverbandes fällt im Jahr 2025 ein Gesamtschuldendienst in Höhe von rund **4.621.700,00 €** an.

Von diesem Betrag entfallen **531.000,00 €** (11,49 %) auf Zinszahlungen und **4.090.700,00 €** (88,51 %) auf Tilgungsleistungen.

Das nachfolgende Diagramm stellt die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Zinszahlungen und Tilgungsleistungen im Zeitverlauf bis zum Jahr 2038 dar:



Das Diagramm auf der folgenden Seite zeigt die voraussichtliche Entwicklung des Schuldendienstes für den Zeitraum 2000 bis 2038. Dabei wurden neben den für das Jahr 2025 vorgesehenen Investitionen auch bereits die sich aus dem ab **Seite 85** dargestellten Investitionsprogramm resultierenden evtl. Kreditaufnahmen aus der mittelfristigen Finanzplanung für den Zeitraum 2026 bis 2028 in der Darstellung berücksichtigt. Die letztgenannten Kredite bedürfen dabei jeweils noch einer entsprechenden Abstimmung und Beschlussfassung durch die Gremien in den jeweiligen Haushaltsjahren.



Wie in der Vergangenheit bereits mehrfach erläutert, begründet sich der Anstieg des Schuldendienstes ab dem Jahr 2005 insbesondere durch die **notwendige** Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (z.B. technische Anleitung Siedlungsabfall (TASi), 30. BImSchV, AbfAbIV), zur Behandlung der angelieferten Abfälle.

Im Jahr 2024 wurde die Restschuld von einem Darlehen, bei dem die Zinsbindung auslief, aus der bestehenden Liquidität abgelöst.

Per 31.12.2024 bestehen insgesamt 18 Kreditverträge bei vier Kreditinstituten:

- Landesbank Hessen-Thüringen (5)
- Nord/LB (3)
(ehemals Bremer Landesbank)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (4)
- DZ HYP AG (6)
(ehemals Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank und Westfälische Landschaft Bodenkreditbank)

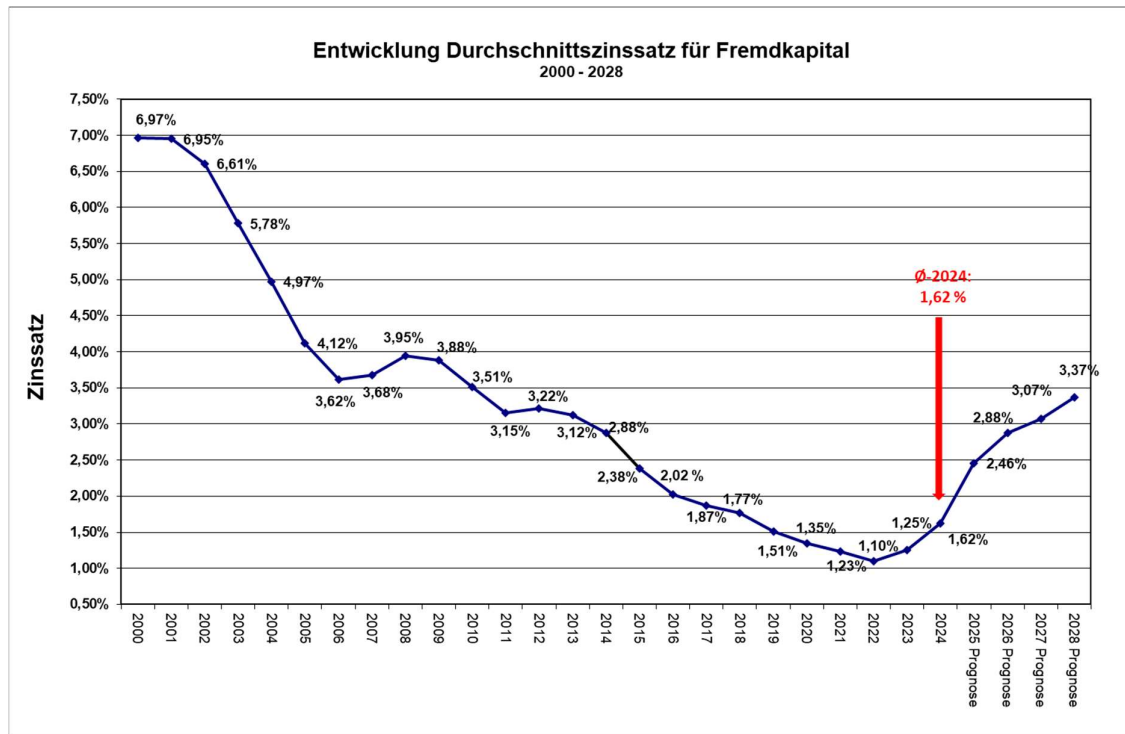
Der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz der Bestandskredite aus dem Jahr 2023 in Höhe von 1,25 % erhöhte sich per 31.12.2024 um 0,37 %-Punkte auf **1,62 %**.

Die Berechnung des durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatzes wurde dabei auf Basis der Formel

$$\frac{\text{Summe Zinszahlungen im Berechnungsjahr} \cdot 100}{(\text{Schuldenstand am 01. Januar} + \text{Schuldenstand am 31. Dezember}) : 2}$$

durchgeführt.

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die Entwicklung des durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatzes seit dem Jahr 2000:



Für die in den Jahren 2025 bis 2028 aufzunehmenden Kredite wurden (fiktive) Zinssätze in Höhe von **3,50 % bis 5,00%** zu Grunde gelegt. Die tatsächliche Höhe des Zinssatzes ergibt sich aus den vor den Kreditaufnahmen durchzuführenden Ausschreibungen.

Aus dem Anstieg der Kurve lässt sich das Ende der Niedrigzinsphase, welches die Europäischen Zentralbank durch die vollzogenen Leitzinserhöhungen eingeläutet hat, ablesen. Hieraus folgt eine Verteuerung der zukünftig notwendig werdenden Investitionsmaßnahmen.

Die Konditionen für einen Großteil der bereits aufgenommenen Investitionskredite wurden für die Gesamtlaufzeit vereinbart, so dass sich diese weiterhin positiv auf den Haushalt des Zweckverbandes und damit auf die Höhe der Verbandsumlage auswirken.

2.4 *Auszahlungen für Investitionen*

Wie auch im konsumtiven Bereich gestaltet sich auch die Planung im investiven Bereich aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen besonders herausfordernd.

Die Kosten für notwendige Investitionen in technische Anlagen, Fahrzeuge und Infrastrukturmaßnahmen in den verschiedenen Anlagenbereiche haben sich teils drastisch erhöht. Diese Preisentwicklungen erschweren nicht nur die kurzfristige Budgetierung, sondern auch die mittel- und langfristige Investitionsplanung.

Daneben besteht laufend die Notwendigkeit zur Durchführung von Ersatz- und Ertüchtigungsinvestitionen, die nicht immer bis ins Detail planbar sind.

Hinzu kommt, dass sich die Einschaltung externer Planungsbüros, die zur Unterstützung der Durchführung von Maßnahmen notwendigerweise herangezogen werden, zunehmend schwierig gestaltet. Auch diese Büros sind stark vom Fachkräftemangel betroffen, was eine zeitnahe und reibungslose Umsetzung von Projekten zusätzlich erschwert.

Aus diesen Gründen müssen unter Umständen Priorisierungen und dadurch zeitliche Verschiebungen (und eventuelle Verzögerungen) bei Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

Die außergewöhnliche Situation macht es notwendig, die Planungen möglichst flexibel zu gestalten, um auf weitere unvorhergesehene Entwicklungen reagieren zu können ohne Qualität und Sicherheit der Betriebsabläufe zu gefährden.

Dabei bleibt die Verfolgung einer ausgewogenen und effizienten Investitionsstrategie als Gesamtziel bestehen, um eine Entscheidung zur Art der Weiterführung des Anlagenbetriebes nach dem Jahr 2030 treffen zu können.

Generell werden aufgrund des Alters der verschiedenen Anlagenbereiche/-teile generell vermehrt Ersatz- und Ertüchtigungsmaßnahmen notwendig, die sich unter Umständen schwer vorhersehen lassen.

An dieser Stelle wird auch auf die Erläuterungen zum kurz- bis mittelfristigen Investitionsprogramm (**ab Seite 85**) hingewiesen.

Für die Durchführung von Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2025 erfolgt insgesamt ein Ansatz in Höhe von **4.100.000,00 €**.

Dieser verteilt sich auf die folgenden Bereiche:

2.4.1 *(Ersatz)-Investitionen biologische Abfallvorbehandlung*

Wie in den vergangenen Jahren bereits beschrieben stellt die Vergärung von Restabfällen grundsätzlich eine große Herausforderung dar und ist u.a. aus den folgenden Gründen aufwendig.

Für die Umsetzung verschiedener, notwendiger Maßnahmen zur Ein- und Aufrechterhaltung der hohen Qualitätsanforderungen an den Betrieb von Vergärungsanlagen wird ein Umfang in Höhe von insgesamt **2.000.000,00 €** vorgesehen.

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Bereiche Gasüberwachung und Gasmessung, sowie die Ausrüstung gem. den EX-Schutzrichtlinien.

2.4.2 (Ersatz)-Investitionen mechanische Abfallvorbehandlung

Für den Bereich der mechanischen Vorbehandlung des angelieferten Restabfalls werden Maßnahmen in einem Umfang in Höhe von insgesamt **600.000,00 €** vorgesehen.

Diese dienen der Sicherstellung der Vorkonfektionierung des Abfalls für die anschließende weitere Behandlung in den nachgeschalteten biologischen Anlagen.

In der Regel innerhalb der mechanischen Vorbehandlung erfahrungsgemäß bedarfsweise (kleine) Ersatz- bzw. Ertüchtigungsmaßnahmen notwendig.

2.4.3 (Ersatz)-Investitionen Kompostwerk

Für die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt wie im Vorjahr ein Ansatz in Höhe von **600.000,00 €**.

Dieser soll für aufgrund des Anlagenalters notwendige Ersatz- bzw. Ertüchtigungsmaßnahmen (z.B. Austausch/Erneuerung der Sortierkabine oder Ersatzvornahmen im Bereich von Fördertechnik) verwendet werden.

2.4.4 (Ersatz)-Investitionen Kläranlage

Zur Sicherstellung der Effizienz, der Umweltauswirkungen und der Einhaltung von Umweltvorschriften sind (kleinere) Ersatzinvestitionen im Bereich der Kläranlage vorgesehen.

Für die Umsetzung der Maßnahmen, wie z.B. Erneuerung von Pumpen und Rührwerken, die am Ende ihrer Lebensdauer sind und sonstigen kleinere Maßnahmen werden Mittel in einem Gesamtumfang in Höhe von 100.000,00 € vorgesehen.

2.4.5 Beschaffung von Maschinen, Geräten und BGA

Für die Beschaffung von Maschinen und Geräten für die verschiedenen Anlagenbereiche erfolgt ein Ansatz in Höhe eines Gesamtvolumens von **500.000,00 €**.

Dieser Betrag erfolgt insbesondere für den altersbedingte Ersatzbeschaffungen zum Austausch von Maschinen und Geräten, die ihr technisches Lebensende erreicht haben.

2.4.6 Investitionen Infrastruktur

Für Maßnahmen im Bereich Infrastruktur erfolgt ein Ansatz in einem Gesamtvolumen in Höhe von **300.000,00 €**.

Diese Mittel werden für werden verschiedene notwendige Lizenzerneuerungen, Lizenzerweiterungen sowie den Austausch von Hardware verwendet.

2.5 Einzahlungen für Investitionen (Kreditaufnahmen)

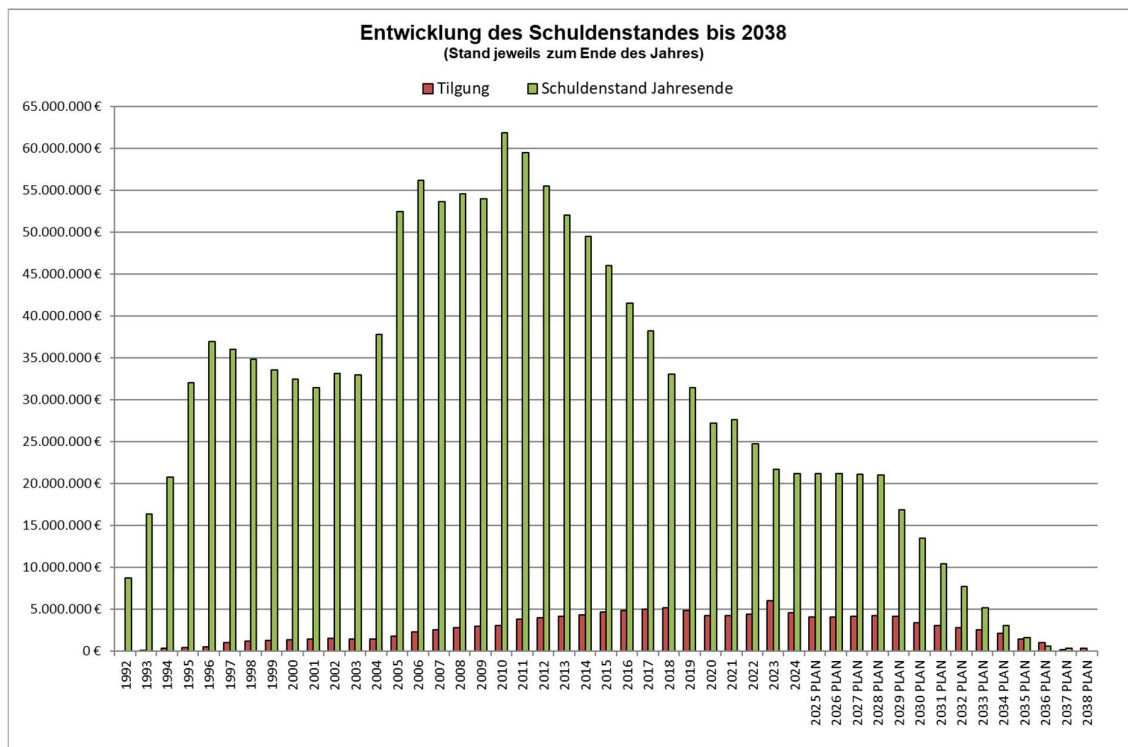
Da aus der laufenden Verwaltungstätigkeit keine Finanzmittel zur Durchführung der unter **2.4** genannten Investitionstätigkeiten (**4.100.000,00 €**) erwirtschaftet werden können, erfolgt zur Umsetzung der aufgelisteten Maßnahmen die Aufnahme von Krediten in entsprechender Höhe am Kapitalmarkt.

Die Aufnahme der Kredite erfolgt dabei auf Basis der „**Richtlinie des Zweckverbandes Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten**“, die durch die Verbandsversammlung in der Sitzung am 04.09.2007 beschlossen wurde.

Der aus den Kreditaufnahmen resultierende Schuldendienst (in Abhängigkeit zum Zeitpunkt des jeweiligen Mittelabrufs) findet in den Darstellungen unter **2.3.6** bereits Berücksichtigung.

3 Entwicklung der Schulden

In nachfolgendem Diagramm und nachfolgender Tabelle wird die Entwicklung des Schuldenstandes im Zeitraum 1992 bis 2038 dargestellt.



Jahr	Schuldenstand Jahresanfang	Zugänge	Tilgung	Schuldenstand Jahresende
1992	- €	8.691.961,98 €	- €	8.691.961,98 €
1993	8.691.961,98 €	7.669.378,22 €	38.474,71 €	16.322.865,49 €
1994	16.322.865,49 €	4.806.143,69 €	370.776,22 €	20.758.232,96 €
1995	20.758.232,96 €	11.677.906,56 €	439.951,35 €	31.996.188,17 €
1996	31.996.188,17 €	5.507.636,15 €	531.146,56 €	36.972.677,76 €
1997	36.972.677,76 €	- €	984.736,24 €	35.987.941,52 €
1998	35.987.941,52 €	- €	1.174.233,61 €	34.813.707,91 €
1999	34.813.707,91 €	- €	1.250.500,44 €	33.563.207,47 €
2000	33.563.207,47 €	255.645,94 €	1.332.321,32 €	32.486.532,09 €
2001	32.486.532,09 €	409.033,50 €	1.427.619,71 €	31.467.945,88 €
2002	31.467.945,88 €	3.188.400,00 €	1.519.450,99 €	33.136.894,89 €
2003	33.136.894,89 €	1.240.000,00 €	1.411.389,96 €	32.965.504,93 €
2004	32.965.504,93 €	6.260.000,00 €	1.430.930,86 €	37.794.574,07 €
2005	37.794.574,07 €	16.500.000,00 €	1.797.045,12 €	52.497.528,95 €
2006	52.497.528,95 €	6.000.000,00 €	2.323.169,28 €	56.174.359,67 €
2007	56.174.359,67 €	- €	2.514.315,83 €	53.660.043,84 €
2008	53.660.043,84 €	3.675.000,00 €	2.788.797,39 €	54.546.246,50 €
2009	54.546.246,50 €	2.380.000,00 €	2.942.714,39 €	53.983.532,11 €
2010	53.983.532,11 €	11.000.000,00 €	3.082.543,08 €	61.900.989,03 €
2011	61.900.989,03 €	1.370.000,00 €	3.777.861,89 €	59.493.127,14 €
2012	59.493.127,14 €	- €	3.946.209,89 €	55.546.917,25 €

2013	55.546.917,25 €	600.000,00 €	4.114.055,32 €	52.032.861,93 €
2014	52.032.861,93 €	1.800.000,00 €	4.322.594,61 €	49.510.267,32 €
2015	49.510.267,32 €	1.100.000,00 €	4.633.305,78 €	45.976.961,54 €
2016	45.976.961,54 €	375.000,00 €	4.837.093,78 €	41.514.867,76 €
2017	41.514.867,76 €	1.675.000,00 €	4.967.820,26 €	38.222.047,50 €
2018	38.222.047,50 €	- €	5.182.426,05 €	33.039.621,45 €
2019	33.039.621,45 €	3.180.000,00 €	4.805.644,69 €	31.413.976,76 €
2020	31.413.976,76 €	- €	4.239.307,31 €	27.174.669,45 €
2021	27.174.669,45 €	4.680.000,00 €	4.223.724,37 €	27.630.945,08 €
2022	27.630.945,08 €	1.500.000,00 €	4.424.323,21 €	24.706.621,87 €
2023	24.706.621,87 €	3.000.000,00 €	6.038.146,94 €	21.668.474,93 €
2024	21.668.474,93 €	4.100.000,00 €	4.594.975,15 €	21.173.499,78 €
2025 PLAN	21.173.499,78 €	4.100.000,00 €	4.090.644,05 €	21.182.855,73 €
2026 PLAN	21.182.855,73 €	4.100.000,00 €	4.074.386,49 €	21.208.469,24 €
2027 PLAN	21.208.469,24 €	4.100.000,00 €	4.170.358,67 €	21.138.110,57 €
2028 PLAN	21.138.110,57 €	4.100.000,00 €	4.226.927,38 €	21.011.183,19 €
2029 PLAN	21.011.183,19 €		4.117.056,73 €	16.894.126,46 €
2030 PLAN	16.894.126,46 €		3.380.266,38 €	13.513.860,08 €
2031 PLAN	13.513.860,08 €		3.069.361,19 €	10.444.498,89 €
2032 PLAN	10.444.498,89 €		2.758.694,00 €	7.685.804,89 €
2033 PLAN	7.685.804,89 €		2.533.665,00 €	5.152.139,89 €
2034 PLAN	5.152.139,89 €		2.085.164,00 €	3.066.975,89 €
2035 PLAN	3.066.975,89 €		1.476.250,00 €	1.590.725,89 €
2036 PLAN	1.590.725,89 €		1.025.000,00 €	565.725,89 €
2037 PLAN	565.725,89 €		205.000,00 €	360.725,89 €
2038 PLAN	360.725,89 €		360.725,89 €	0,00 €
		129.041.106,04 €	129.041.106,09 €	

Bei den Werten bis einschließlich des Jahres 2024 handelt es sich um IST-Werte.

Für den Zeitraum 2025 bis 2028 handelt es sich um die PLAN-Werte, die sich aus der mittelfristigen Finanzplanung bzw. des Investitionsprogramms ergeben.

Ein über den dargestellten Zeitraum hinausgehender Investitionsbedarf kann aus heutiger Sicht noch nicht seriös abgeschätzt werden, da sich die Abfallwirtschaft in Deutschland und Europa anhaltend für die Förderung und von Nachhaltigkeit und Umweltschutz einsetzen.

Nach obiger Tabelle werden im Zeitraum 1992 bis 2028 voraussichtlich Investitionsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von insgesamt **129.041.106,04 €** durchgeführt worden sein, die durch Kreditaufnahmen finanziert wurden.

Neben den geplanten Maßnahmen sind hierin auch sämtliche bereits durchgeführte Maßnahmen enthalten:

- Errichtung Deponieabschnitt Wiefels II
- Errichtung Sickerwasserkläranlage
- Errichtung der gesamten Infrastruktur

- Neue Zufahrtsstraße
 - Eingangsgebäude (einschl. Labor)
 - Kleinanlieferbereich/Rampe
 - Containerumschlagsflächen
 - E-Schrott-Sammelfläche
 - usw.
- Errichtung Kompostwerk (einschl. Rückkauf Feinaufbereitung)
- Errichtung mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (alt)
- Erweiterung mechanischer Anlagenteil hinsichtlich der Abtrennung der heizwertreichen Fraktion
- Errichtung Nassvergärungsanlage
- Umbau mechanischer Anlagenteil zur Veränderung der Siebschnitte
- Errichtung Trockenvergärungsanlage
- Sonstiges
 - Anschaffung Maschinen und Geräte
 - Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - usw.
- Kauf sämtlicher Grundstücke und Ländereien in einer Gesamtgröße von rund 176 ha.

Im Planungszeitraum 2025 bis 2028 ergibt sich eine negative Netto-Neuverschuldung (=Schuldenabbau) in Höhe von **162.316,59 €** (Saldo aus Kreditaufnahmen in Höhe von 16.400.000,00 € und Tilgungsleistungen in Höhe von 16.562.316,59 €).

Bis zum Ende des Jahres 2038 wird die Gesamtverschuldung insgesamt abgebaut sein. Die für die einzelnen Jahre angegebenen Tilgungsleistungen ergeben sich aus den mit den verschiedenen Kreditinstituten abgeschlossenen Kreditverträgen.

Bei den ausgewiesenen Schulden handelt es sich bilanziell um Schulden des Zweckverbandes und damit der Verbandsmitglieder. An dieser Stelle wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Laufzeit der Zweckvereinbarungen mit sämtlichen kommunalen Partnern bis zum 31.12.2030 verlängert werden konnte. Durch die hierüber gesicherten Anlieferungsmengen und die vereinbarten Entgelte können neben der Anlagenauslastung auch entsprechende Deckungsbeiträge zu den Kapitalkosten generiert werden.

Bei der Umlegung des per 31.12.2024 vorhandenen Schuldenstandes auf die Einwohnerzahl der beiden Mitgliedslandkreise ergibt sich folgende „**Pro-Kopf-Verschuldung**“:

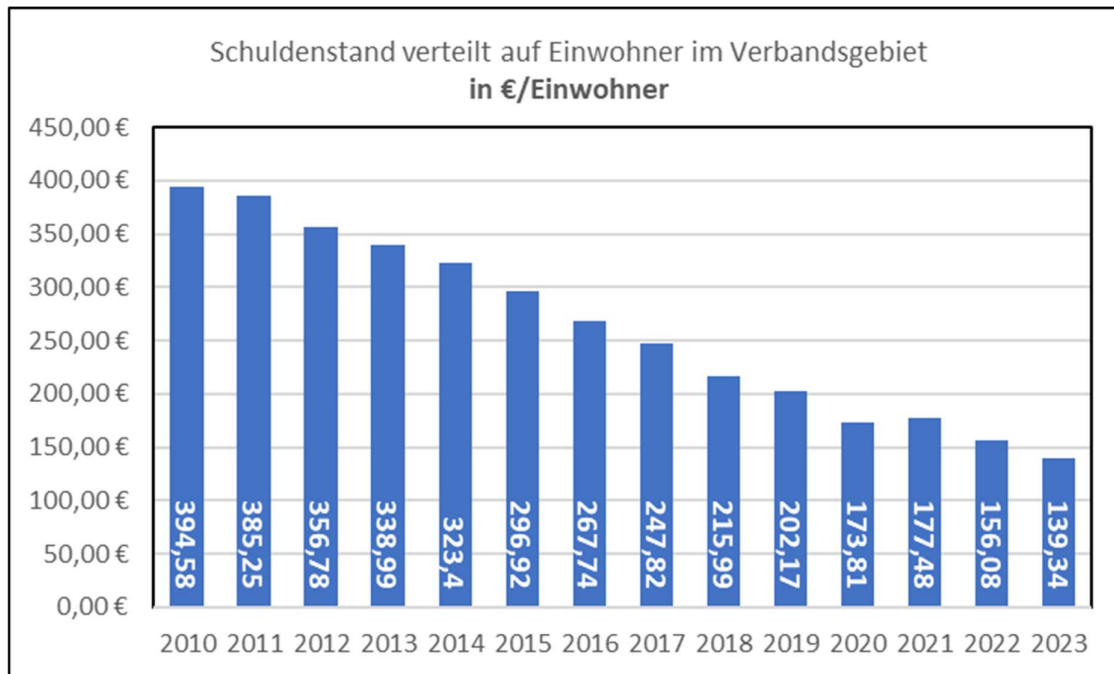
Formel:
$$\frac{\text{Schuldenstand 31.12.2024}}{(\text{Einwohnerzahl FRI}^* + \text{Einwohnerzahl WTM}^*)}$$

Berechnung:
$$\frac{21.173.499,78 \text{ €}}{(100.630^* + 58.396^*)}$$

Ergebnis: **133,14 €**

*) gem. Tabelle A100001G Landesamt für Statistik Niedersachsen (Stand: 31.12.2023)

In den Jahresabschlüssen der Jahre 2010 bis 2023 wurden diesbezüglich folgende Werte ausgewiesen:



Als Gegenwert steht jeder Einwohnerin und jedem Einwohner innerhalb auf dem Gebiet der Verbandsmitglieder eine langfristige Entsorgungssicherheit durch die Nutzungsmöglichkeit der gewachsenen „Abfallinfrastruktur“ gegenüber.

4 Entwicklung des Vermögens

Da im Haushalt auch die **letzte durch Jahresabschluss festgestellte Bilanz** dargestellt werden muss, wird nachfolgend die Schlussbilanz per **31.12.2022** dargestellt.

Die Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung des Geschäftsführers und des Verbandsausschusses wurden in der Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.05.2024 gefasst.

Die Bilanz zeigt den Stand der Aktiva und Passiva zum 31.12. eines Jahres und ist somit **zeitpunktbezogen** (im Gegensatz dazu sind die Ergebnis- und Finanzrechnung **zeitraumbezogen**, weil sämtliche im Haushaltsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen dargestellt werden).

Aktiva		Schlussbilanz 31.12.2021 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Passiva		Schlussbilanz 31.12.2021 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-
1	Immaterielles Vermögen	0,00	9.054,00	1	Nettoposition	2.746.131,81	2.648.791,81
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	1.1	Basis-Reinvermögen	2.232.444,78	2.232.444,78
1.2	Lizenzen	0,00	9.054,00	1.1.1	Reinvermögen	2.232.444,78	2.232.444,78
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss als Minusbetrag	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	1.2	Rücklagen	191,03	191,03
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	191,03	191,03
				1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
2	Sachvermögen	34.283.542,66	32.519.174,36	1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.236.922,09	2.236.922,09	1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	26.037.702,22	24.339.995,22	1.3	Jahresergebnis	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	1.846.846,28	1.688.465,28	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	0,00	0,00
				1.4	Sonderposten	513.496,00	416.156,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	513.496,00	416.156,00
2.6	Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeuge	2.918.268,00	3.379.013,00	1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	661.176,00	662.508,00	1.4.3	Gebührenausschleich	0,00	0,00
2.8	Vorräte	59.259,10	74.392,27	1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	523.368,97	137.878,50	1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
				1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00

Aktiva		Schlussbilanz 31.12.2021 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Passiva		Schlussbilanz 31.12.2021 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-
3	Finanzvermögen	774.324,47	850.771,56	2	Schulden	29.854.956,13	26.398.871,80
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.1	Geldschulden	27.763.260,82	24.836.630,05
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	27.763.260,82	24.836.630,05
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	581.957,20	669.971,91	2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	1.699,73	2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.966.370,21	1.523.106,63
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	192.367,27	179.099,92	2.4	Transferverbindlichkeiten	89.637,91	0,00
3.9	Sonstige Vermögensrechte	0,00	0,00	2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
4	Liquide Mittel	9.416.879,61	8.674.628,90	2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	4.492,43	7.417,38	2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
				2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
				2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	89.637,91	0,00
				2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	35.687,19	39.135,12
				2.5.1	Durchlaufende Posten	35.687,19	39.135,12
				2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
				2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	35.687,19	39.135,12
				2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
				2.5.3	Empfange Anzahlungen	0,00	0,00
				2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				3	Rückstellungen	11.878.151,23	13.013.382,59
				3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
				3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	147.155,99	155.287,35
				3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen	0,00	0,00

Aktiva		Schlussbilanz 31.12.2021 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-	Passiva		Schlussbilanz 31.12.2021 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2022 -Euro-
				3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	11.715.995,24	12.815.995,24
				3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
				3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
				3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
				3.8	Andere Rückstellungen	15.000,00	42.100,00
				4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme		44.479.239,17	42.061.046,20	Bilanzsumme		44.479.239,17	42.061.046,20

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 einschl. der erforderlichen Unterlagen am **23.10.2024** an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund zur Prüfung übergeben wurde.

Es ist davon auszugehen, dass frühestens im 2. Quartal des Jahres 2025 mit den Prüfungsarbeiten begonnen wird.

Wiefels, den 16.12.2024

Osterloh
Vorsitzender
der
Verbandsversammlung

Bohlken
Verbands-
geschäftsführer

ÜBERSICHT

über die
Produktbereiche/-gruppen
und Haushaltsvermerke

Vorbemerkung:

Mit der Festlegung von Produkten erfolgt eine Darstellung der Leistungen des Zweckverbandes. Per Definition handelt es bei einem Produkt um eine Zusammenfassung von Leistungen nach sachlichen Gesichtspunkten. Die bestehenden Produkte basieren dabei auf dem Schema des Betriebsabrechnungsbogens, der als technisches Hilfsmittel zur Verteilung von Kostenarten auf Kostenstellen verwendet wird.

Produktbereiche/-gruppen:

P3.01.11.111000

Organe

Hierunter fallen die Kosten für die Verwaltungssteuerung. Neben den entsprechenden Personalkosten sind dies insbesondere Geschäftsaufwendungen wie Bürobedarf, Bekanntmachungskosten, Reisekosten, sowie Kosten für ehrenamtliche Tätigkeiten.

P3.05.53.537100

Deponie

Der Deponieabschnitt II wurde am 30.04.1992 planfestgestellt und entspricht der Deponieklasse 2. Er verfügt über eine hochwertige Kombinationsdichtung und zusätzlich über eine natürliche Dichtung als weiteres Dichtungselement, wodurch die Anforderungen der neuen Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts eingehalten werden.

Durch Änderungsbescheid zum Planfeststellungsbeschluss vom 21.07.2003 besteht, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, eine unbefristete Betriebsgenehmigung. Hierdurch ist sichergestellt, dass das zur Verfügung stehende Deponievolumen auch erfüllt werden kann.

P3.05.53.537200

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Der ursprüngliche Betrieb der mechanisch-biologischen Abfallvorbehandlungsanlage MBA erfolgte auf Grundlage des Genehmigungsbescheides vom 29.02.1996. Der Abfall wurde nach der mechanischen Vorbehandlung (Zerkleinerung, Absiebung, Windsichtung und Magnetabscheidung) in der Rottehalle für eine 14-tägige intensive Vorrottephase zu Tafelmieten aufgesetzt. Hieran anschließend wurde das Material mit einem Containerfahrzeug auf die Deponie verbracht, wo es für eine Nachrottezeit von ca. 12-14 Wochen zu Dreiecksmieten aufgesetzt wurde. Im Anschluss wurde das nach der Nachrotte vorhandene Restmaterial im Dünnschichtverfahren auf der Deponiefläche eingebaut.

Mit In-Kraft-Treten der „Artikelverordnung über die umweltverträgliche Ablagerung von Siedlungsabfällen und über biologische Abfallbehandlungsanlagen“ zum 01.03.2001 galten neue abfallrechtliche und abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen für Betreiber von mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen. Danach waren die Anlagenbetreiber bestehender MBA (Altanlagen), unter Einhaltung bestimmter Übergangsfristen, aufgefordert, Maßnahmen zur Einhaltung der geforderten Vorgaben und Grenzwerte zu ergreifen.

Zur Umsetzung wurde eine Ausschreibung zur Erweiterung der biologischen Behandlungsstufe auf dem Gelände des Zweckverbandes durchgeführt. Im Anschluss an das Ausschreibungsverfahren wurde das angebotene Verfahren der Vollstrom-Nassvergärung mit anschließender aerober Stabilisierung beauftragt.

Da die errichtete Nassvergärungsanlage die ursprünglich geplante Durchsatzmenge aufgrund verschiedener Ursachen nicht erreichen konnte, erfolgte die Beschlussfassung zur Errichtung einer Trockenvergärungsanlage, in der neben den aus der Nassvergärungsanlage hervorgehenden so genannten Faserstoffen auch das in der mechanischen Vorbehandlung abgetrennte Korngrößenspektrum 40-80 mm behandelt wird.

In der Trockenvergärungsanlage erfolgt die Behandlung des Inputmaterials in einem diskontinuierlichen Verfahren, bei dem das aus dem Prozess hervorgehende Biogas über die vorhandenen Blockheizkraftwerke der Nassvergärungsanlage zur Erzeugung von Strom eingesetzt wird.

Dementsprechend wird innerhalb dieses Produkts nach den folgenden Leistungsbereichen unterschieden:

P3.05.53.537200.100

Mechanische Abfallvorbehandlung

P3.05.53.537200.200

Biologische Abfallvorbehandlung (Nassvergärung)

P3.05.53.537200.300

Biologische Abfallvorbehandlung (Trockenvergärung)

P3.05.53.537300

Kompostwerk

Das Kompostwerk verfügt über eine genehmigte Nennleistung von 30.000 Mg/a und wird auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides vom 21.02.1995 betrieben.

Es handelt sich um eine Anlage zur Kompostierung von getrennt gesammelter Biomasse aus Haushaltungen und Grünabfällen. Mit dem Bau des Kompostwerkes wurde eine abfallwirtschaftliche Zielsetzung des Landes Niedersachsen verwirklicht. Durch die Kompostierung wird die mengenmäßige Inanspruchnahme von Deponiefläche und -volumen verringert, was dem Gebot des damaligen Abfallgesetzes nach Abfallvermeidung entspricht.

**P3.05.53.537400
Sonstige Anlagen**

Das Produkt „Sonstige Anlagen“ wird in die Leistungsbereiche

**P3.05.53.537400.100
Eingangsbereich**

**P3.05.53.537400.200
Selbstanlieferungsbereich**

**P3.05.53.537400.300
Kläranlage**

**P3.05.53.537400.400
Labor**

**P3.05.53.537400.500
Allgemein**

Die Leistungsbereiche „Kläranlage“ und „Selbstanlieferungsbereich“ werden nachfolgend kurz erläutert:

Kläranlage:

Die Genehmigung zum Betrieb der Kläranlage erfolgte im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses zum Betrieb der Deponie vom 30.04.1992. Der Ausbau der Kläranlage erfolgte stufenweise nach dem Stand der Technik.

Das aus der vorhandenen Deponie austretende Sickerwasser und das abgeleitete Oberflächenwasser, des Eingangsbereiches, des Kompostwerkes, der MBA, der sonstigen befestigten Flächen des Abfallwirtschaftszentrums wird über die Speicherung im Misch- und Ausgleichsbecken gleichmäßig der Kläranlage zugeführt.

In der biologischen Reinigungsstufe (Belebungsbecken, Methanol-Dosieranlage, Nachklärbecken) wird in erster Linie eine Reduktion organischer Inhaltsstoffe erreicht.

Die nachgeschaltete chemisch-physikalische Reinigungsstufe (Mehrschichtfilter, Aktivkohleadsorption) ermöglicht die Reduktion schwer abbaubarer organischer Komponenten und aktivkohleadsorbierbarer organischer Halogenverbindungen.

Das aufgereinigte Wasser wird direkt in die Vorflut „Tettenser Tief“ eingeleitet.

Selbstanlieferungsbereich/E-Schrott-Sammelfläche:

Hier erfolgt die Trennung der von privaten Haushalten gewerblichen Kleinanlieferern angedienten Abfällen nach verschiedenen Abfallfraktionen. Diese werden anschließend zur weiteren Behandlung bzw. Verwertung eigenen und externen Anlagen zugeführt.

P3.06.61.610000**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Hierunter fallen im Wesentlichen die Zinseinnahmen und Zinsausgaben.

Innerhalb dieses Produktes wird nach den folgenden Leistungsbereichen unterschieden:

P3.06.61.610000.100**Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen****P3.06.61.610000.200****sonstige allgemeine Finanzwirtschaft****P3.06.61.610000.300****Abwicklung der Vorjahre****Haushaltsvermerke:**

Für die Erträge und Aufwendungen und die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in den einzelnen Produktbereichen wird ein Budget gebildet.

Die Ansätze für Investitionstätigkeiten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Mehrerträge und/oder Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen.

ERGEBNISHAUSHALT

Gesamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.789.558,94	9.638.400,00	11.561.500,00	12.368.800,00	12.869.700,00	13.615.100,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	81.011,00	81.000,00	81.000,00	81.000,00	46.000,00	46.000,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.297.268,95	10.006.500,00	10.448.600,00	10.715.700,00	10.990.900,00	11.274.300,00
06. privatrechtliche Entgelte	1.222.186,82	1.314.000,00	1.030.000,00	1.030.000,00	1.030.000,00	1.030.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.453,64					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	85.317,00	90.000,00	113.500,00	113.500,00	113.500,00	113.500,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	27.261,40					
12.= Summe ordentliche Erträge	19.505.057,75	21.129.900,00	23.234.600,00	24.309.000,00	25.050.100,00	26.078.900,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	3.426.448,10	3.971.000,00	4.150.000,00	4.316.000,00	4.488.000,00	4.667.500,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.910.417,78	12.483.000,00	13.770.600,00	14.239.200,00	14.718.600,00	15.210.000,00
16. Abschreibungen	2.931.534,47	3.586.000,00	3.838.000,00	4.157.000,00	4.185.000,00	4.458.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	287.559,13	362.000,00	531.000,00	619.000,00	658.000,00	720.000,00
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	949.098,27	727.900,00	945.000,00	977.800,00	1.000.500,00	1.023.400,00
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	19.505.057,75	21.129.900,00	23.234.600,00	24.309.000,00	25.050.100,00	26.078.900,00
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.01.11.111000

Organe

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	370.762,18	630.900,00	649.600,00	669.600,00	691.700,00	715.100,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	29.165,72					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.453,64					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	85.317,00	90.000,00	113.500,00	113.500,00	113.500,00	113.500,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.847,62					
12. = Summe ordentliche Erträge	489.546,16	720.900,00	763.100,00	783.100,00	805.200,00	828.600,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	233.054,55	419.900,00	438.700,00	456.200,00	474.300,00	493.300,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.446,51	88.700,00	96.400,00	97.300,00	100.400,00	102.200,00
16. Abschreibungen	59.318,15	54.000,00	50.500,00	49.600,00	47.700,00	47.500,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	481.858,42	158.300,00	177.500,00	180.000,00	182.800,00	185.600,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	907.677,63	720.900,00	763.100,00	783.100,00	805.200,00	828.600,00
21. ordentliches Ergebnis	-418.131,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	-418.131,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen	-418.131,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537100

Deponie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	194.100,00	248.000,00	279.400,00	272.100,00	242.500,00	242.100,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.196.885,85	1.682.200,00	1.736.600,00	1.768.700,00	1.801.700,00	1.835.700,00
06. privatrechtliche Entgelte		6.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.797,36					
12. = Summe ordentliche Erträge	9.392.783,21	1.936.200,00	2.021.000,00	2.045.800,00	2.049.200,00	2.082.800,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	226.714,42	202.700,00	211.900,00	220.400,00	229.100,00	238.300,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.239.189,19	1.070.200,00	1.140.700,00	1.162.500,00	1.185.400,00	1.208.600,00
16. Abschreibungen	594.212,27	633.000,00	636.600,00	630.900,00	602.100,00	602.100,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	26.309,83	30.300,00	31.800,00	32.000,00	32.600,00	33.800,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.086.425,71	1.936.200,00	2.021.000,00	2.045.800,00	2.049.200,00	2.082.800,00
21. ordentliches Ergebnis	7.306.357,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	7.306.357,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen	7.306.357,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT
Produkt P3.05.53.537200
Mechanisch-biologische Abfallvorbehandlung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	4.411.396,76	4.779.400,00	6.132.800,00	6.670.700,00	7.209.700,00	7.765.500,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	46.052,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	96.339,10	7.526.800,00	7.866.500,00	8.090.900,00	8.322.000,00	8.560.100,00
06. privatrechtliche Entgelte	973.770,24	1.086.000,00	920.000,00	920.000,00	920.000,00	920.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	16.160,29					
12. = Summe ordentliche Erträge	5.543.718,39	13.438.200,00	14.965.300,00	15.727.600,00	16.497.700,00	17.291.600,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.038.416,53	2.494.100,00	2.606.700,00	2.711.000,00	2.819.000,00	2.931.700,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.224.716,94	8.604.500,00	9.639.000,00	9.989.700,00	10.343.400,00	10.709.200,00
16. Abschreibungen	1.575.205,04	2.038.000,00	2.274.300,00	2.562.100,00	2.859.000,00	3.163.700,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	346.019,67	301.600,00	445.300,00	464.800,00	476.300,00	487.000,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	12.184.358,18	13.438.200,00	14.965.300,00	15.727.600,00	16.497.700,00	17.291.600,00
21. ordentliches Ergebnis	-6.640.639,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	-6.640.639,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen	-6.640.639,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537300

Kompostwerk

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.795.900,00	1.825.500,00	1.904.500,00	1.938.800,00	1.695.600,00	1.724.300,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	34.959,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00		
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.044,00	379.200,00	395.500,00	406.100,00	417.200,00	428.500,00
06. privatrechtliche Entgelte		10.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	4.063,78					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.838.966,78	2.249.700,00	2.344.000,00	2.388.900,00	2.121.800,00	2.161.800,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	512.594,41	287.200,00	300.300,00	312.300,00	324.800,00	337.800,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.314.622,51	1.389.600,00	1.361.100,00	1.395.900,00	1.431.700,00	1.470.500,00
16. Abschreibungen	446.997,30	489.400,00	572.400,00	567.100,00	249.800,00	236.100,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.721,14	83.500,00	110.200,00	113.600,00	115.500,00	117.400,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.283.935,36	2.249.700,00	2.344.000,00	2.388.900,00	2.121.800,00	2.161.800,00
21. ordentliches Ergebnis	-444.968,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	-444.968,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen	-444.968,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.05.53.537400

Sonstige Anlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.698.400,00	1.792.600,00	2.064.200,00	2.198.600,00	2.372.200,00	2.448.100,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		418.300,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	219.250,86	212.000,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00	96.000,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.295,35					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.920.946,21	2.422.900,00	2.610.200,00	2.744.600,00	2.918.200,00	2.994.100,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	415.668,19	567.100,00	592.400,00	616.100,00	640.800,00	666.400,00
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	998.442,63	1.330.000,00	1.533.400,00	1.593.800,00	1.657.700,00	1.719.500,00
16. Abschreibungen	255.713,71	371.600,00	304.200,00	347.300,00	426.400,00	408.600,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	85.189,21	154.200,00	180.200,00	187.400,00	193.300,00	199.600,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.755.013,74	2.422.900,00	2.610.200,00	2.744.600,00	2.918.200,00	2.994.100,00
21. ordentliches Ergebnis	165.932,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	165.932,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen	165.932,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ERGEBNISHAUSHALT

Produkt P3.06.61.610000
allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	319.000,00	362.000,00	531.000,00	619.000,00	658.000,00	720.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	97,00					
12. = Summe ordentliche Erträge	319.097,00	362.000,00	531.000,00	619.000,00	658.000,00	720.000,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	88,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	287.559,13	362.000,00	531.000,00	619.000,00	658.000,00	720.000,00
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	287.647,13	362.000,00	531.000,00	619.000,00	658.000,00	720.000,00
21. ordentliches Ergebnis	31.449,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	31.449,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen	31.449,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

FINANZHAUSHALT

Gesamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.627.572,23	9.638.400,00	11.561.500,00	12.368.800,00	12.869.700,00	13.615.100,00
03. sonstige Transfereinzahlungen						
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.291.533,08	10.006.500,00	10.448.600,00	10.715.700,00	10.990.900,00	11.274.300,00
05. privatrechtliche Entgelte	1.281.900,98	1.314.000,00	1.030.000,00	1.030.000,00	1.030.000,00	1.030.000,00
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.453,64					
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	85.317,00	90.000,00	113.500,00	113.500,00	113.500,00	113.500,00
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	46,00					
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.288.822,93	21.048.900,00	23.153.600,00	24.228.000,00	25.004.100,00	26.032.900,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. Personalauszahlungen	3.422.309,28	3.971.000,00	4.150.000,00	4.316.000,00	4.488.000,00	4.667.500,00
11. Versorgungsauszahlungen						
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	11.003.455,43	11.643.000,00	12.914.100,00	13.366.200,00	13.829.100,00	14.304.000,00
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	258.231,05	362.000,00	531.000,00	619.000,00	658.000,00	720.000,00
14. Transferauszahlungen						
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	952.473,83	727.900,00	945.000,00	977.800,00	1.000.500,00	1.023.400,00
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.636.469,59	16.703.900,00	18.540.100,00	19.279.000,00	19.975.600,00	20.714.900,00
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.652.353,34	4.345.000,00	4.613.500,00	4.949.000,00	5.028.500,00	5.318.000,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
20. Veräußerung von Sachvermögen						
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
22. sonstige Investitionstätigkeit						
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						

Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25. Baumaßnahmen	1.141.431,99	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	370.265,52	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
28. Aktivierbare Zuwendungen						
29. Sonstige Investitionstätigkeit						
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.511.697,51	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.511.697,51	-4.100.000,00	-4.100.000,00	-4.100.000,00	-4.100.000,00	-4.100.000,00
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	2.140.655,83	245.000,00	513.500,00	849.000,00	928.500,00	1.218.000,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.000.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.707.704,09	4.341.000,00	4.090.700,00	4.074.400,00	4.170.400,00	4.227.000,00
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.707.704,09	-241.000,00	9.300,00	25.600,00	-70.400,00	-127.000,00
36. Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 32 und 35)	-567.048,26	4.000,00	522.800,00	874.600,00	858.100,00	1.091.000,00

STELLENPLAN

a) Mitarbeiter Zweckverband (direkt)	Anzahl 2024	Anzahl 2025	Entgelt- gruppe	Bemerkungen
Geschäftsführer / Kaufmännischer Leiter	1	1	AT	
stellv. Geschäftsführer / Technischer Leiter	1	1	EG 14	
Assistentin der GF/Sachbearbeiterin	2	2	EG 8	davon eine Stelle z.Z. Teilzeit: 25 Std./Wo.
Sachbearbeitung Personalbereich	1	1	EG 9 c	Neubewertung mit Höhergruppierung
Betriebsingenieur	1	1	EG 10	z.Z. Teilzeit: 32 Std./Wo.
Techniker	1	1	EG 9 c	
Technischer Einkäufer	1	1	EG 8	
Technischer Sachbearbeiter	1	1	EG 8	Neubewertung mit Höhergruppierung
Anlagenleiter	1	1	EG 9 c	Betrieb mechanisch-biologische Aufbereitung
Anlagenmeister	1	1	EG 9 a	Betrieb mechanisch-biologische Aufbereitung
Schichtleiter	2	2	EG 8	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Facharbeiter	8	10	EG 6	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Maschinenführer/Facharbeiter	4	2	EG 5	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Handwerker	3	3	EG 4	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Industriereinigungskräfte	2	2	EG 2	Betrieb Nass-Vergärungsanlage
Vorarbeiter (Schlosser)	1	1	EG 8	Betrieb Trockenvergärungsanlage
Schichtleiter	2	2	EG 8	Betrieb mechanische Aufbereitung
Schlosser/Elektriker	2	2	EG 6	Betrieb mechanische Aufbereitung
Maschinenführer	6	6	EG 5	Betrieb mechanische Aufbereitung
Reiniger/Hilfskraft	1	1	EG 2	Betrieb mechanische Aufbereitung
Anlagenleiter	0	1	EG 9 b	Betrieb Kläranlage Neubewertung mit Höhergruppierung
Ver- und Entsorgermeister	1	1	EG 8	Betrieb Kläranlage
Fachkraft für Abwassertechnik	2	1	EG 5	Betrieb Kläranlage
Anlagenleiter	1	1	EG 8	Betrieb Kompostwerk
Facharbeiter	1	1	EG 6	Betrieb Kompostwerk

Maschinenführer	2	2	EG 5	Betrieb Kompostwerk
Reiniger/Hilfskraft	1	1	EG 2	Betrieb Kompostwerk
Facharbeiter Werkstatt	2	2	EG 6	Bevorratung Anlagenbetrieb allgemein
Maschinenführer	3	3	EG 5	Deponiebetrieb / innerbetrieblicher Containerumschlag
Eingangskontrolle / Springer	3	3	EG 6	
Eingangskontrolle	1	1	EG 5	
Einweiser Rampe / E-Schrott-Fläche	1	1	EG 2Ü	
Einweiser Rampe / E-Schrott-Fläche	1	2	EG 2	Eine Stelle zusätzlich ab 2. Halbjahr (Umsetzung ElektroG)
Reinigungskraft	1	1	EG 1	z.Z. Teilzeit: 35 Std./Wo.
Stellenzahl a):	62	63		

b) Bedienstete des Landkreises Friesland (Gestellung)	Anzahl 2024	Anzahl 2025	Entgelt- gruppe	Bemerkungen
Labor	1	1	EG 6	
Stellenzahl b):	1	1		

Hinweise:

Darüber hinaus

- wird ein Beschäftigter aus dem Bereich Eingangskontrolle nach dem Renteneintritt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses weiterbeschäftigt
- wird die Einstellung von Auszubildenden angestrebt

ÜBERSICHT

über den Stand der Schulden

Art der Schulden		Stand zu Beginn des Vor- jahres -1.000 €-	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres -1.000 €-
1		2	3
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen		
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	22.158	21.173
1.3	Liquiditätskrediten		
1.4	sonstige Geldschulden		
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.656	1.750
4.	Transferverbindlichkeiten	3	3
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	33	30
Schulden insgesamt		23.850	22.956

ÜBERSICHT

Zuordnung Sachkonten zu Haushaltspositionen

Position im Haushaltsplan	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2025	Summe HH-Position	Position im Haushaltsplan	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2025	Summe HH-Position
ERTRÄGE					EINZAHLUNGEN				
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	314200	Erstattung von Mitgliedslandkreisen (Verbandsumlage)	11.561.500,00	11.561.500,00	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	614200	Erstattung von Mitgliedslandkreisen (Verbandsumlage)	11.561.500,00	11.561.500,00
3 Auflösungserträge aus Sonderposten	316100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	81.000,00						
				81.000,00					
5 öffentlich-rechtliche Entgelte	332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.542.000,00		4 öffentlich-rechtliche Entgelte	632100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Selbstanlieferungsgebühren)	1.542.000,00	
	332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anlieferungsentgelte Anderer)	8.906.600,00			632100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anlieferungsentgelte Anderer)	8.906.600,00	
				10.448.600,00					10.448.600,00
6 privatrechtliche Entgelt	341100	Mieten und Pachten	41.000,00		5 privatrechtliche Entgelte	641100	Mieten und Pachten	41.000,00	
	342100	Erträge aus Verkauf (Vermarktung verschiedener Abfallfraktionen und Stromüberschuss)	989.000,00			642100	Erträge aus Verkauf (Vermarktung verschiedener Abfallfraktionen und Stromüberschuss)	989.000,00	
				1.030.000,00					1.030.000,00
8 Zinsen und ähnliche Erträge	361300	Zinserträge von ZV	0,00		7 Zinsen und ähnliche Erträge	661300	Zinserträge von ZV	0,00	
	361700	Zinserträge von Kreditinstituten (Bankzinsen)	113.500,00			661100	Zinserträge von Kreditinstituten (Bankzinsen)	113.500,00	
				113.500,00					113.500,00
AUFWENDUNGEN					AUSZAHLUNGEN				
13 Personal-aufwendungen	401200	Personalaufwendungen Arbeitnehmer (Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte)	3.320.000,00	4.150.000,00	11 Personal-aufwendungen	701200	Personalaufwendungen Arbeitnehmer (Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte)	3.320.000,00	4.150.000,00
	402200	Beiträge zu Versorgungskassen (Umlagen an Zusatzversorgungskassen)	207.500,00			702200	Beiträge zu Versorgungskassen (Umlagen an Zusatzversorgungskassen)	207.500,00	
	403200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	622.500,00			703200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	622.500,00	
15 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000,00	13.770.600,00	13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.000,00	12.914.100,00
	421290	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Zuführung Rekultivierungsrücklage einschl. Zinsen)	856.500,00						
	422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.900.000,00			722100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.900.000,00	
	422200	Erwerb GWG	94.000,00			722200	Erwerb GWG	94.000,00	
	423100	Mieten und Pachten	120.000,00			723100	Mieten und Pachten	120.000,00	
	423200	Leasing	10.000,00			723200	Leasing	10.000,00	
	424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	890.000,00			724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	890.000,00	
	425100	Haltung von Fahrzeugen	600.000,00			725100	Haltung von Fahrzeugen	600.000,00	
	426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	72.000,00			726100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	72.000,00	
	428100	Erwerb von Vorräten	50.000,00			728100	Erwerb von Vorräten	50.000,00	
	429100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb Kompostwerk / Behandlung Bioabfall/ Vermarktung)	824.100,00			729100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb Kompostwerk / Behandlung Bioabfall/ Vermarktung)	824.100,00	
	429100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb mechanischer Anlagenteil MBA)	115.800,00			729100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betrieb mechanischer Anlagenteil MBA)	115.800,00	
	429100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Beseitigungs- und Verwertungskosten)	6.048.200,00			729100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Beseitigungs- und Verwertungskosten)	6.048.200,00	
	429111	Kosten der IT	90.000,00			729111	Kosten der IT	90.000,00	

Abschreibungen	471100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	3.838.000,00	3.838.000,00					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	451300	Zinsaufwendungen an Zweckverbände	0,00	531.000,00	14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	751300	Zinsaufwendungen an Zweckverbände	0,00	531.000,00
	451700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	531.000,00			751700	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	531.000,00	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	441100	Sonst. Personalaufwand (hier: Personalrat)	37.500,00	945.000,00	16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	741100	Sonst. Personalaufwand (hier: Personalrat)	37.500,00	945.000,00
	442100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4.500,00			742100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4.500,00	
	442900	Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Verfügungsmittel)	11.500,00			742900	Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Verfügungsmittel)	11.500,00	
	443100	Geschäftsausgaben (Vermischte Ausgaben)	23.000,00			743100	Geschäftsausgaben (Vermischte Ausgaben)	23.000,00	
	443110	Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf)	13.000,00			743110	Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf)	13.000,00	
	443140	Geschäftsaufwendungen (Bekanntmachungskosten)	10.000,00			743140	Geschäftsaufwendungen (Bekanntmachungskosten)	10.000,00	
	443150	Geschäftsaufwendungen (Reisekosten)	7.000,00			743150	Geschäftsaufwendungen (Reisekosten)	7.000,00	
	443160	Geschäftsaufwendungen (Wasseruntersuchungskosten)	27.000,00			743160	Geschäftsaufwendungen (Wasseruntersuchungskosten)	27.000,00	
	443160	Geschäftsaufwendungen (Sachverständigen- und Gerichtskosten)	150.000,00			743160	Geschäftsaufwendungen (Sachverständigen- und Gerichtskosten)	150.000,00	
	443170	Geschäftsaufwendungen (GF-Besprechungen)	500,00			743170	Geschäftsaufwendungen (GF-Besprechungen)	500,00	
	443170	Geschäftsaufwendungen (Bankgebühren)	3.800,00			743170	Geschäftsaufwendungen (Bankgebühren)	3.800,00	
	444100	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	574.200,00			744100	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	574.200,00	
	445200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Verwaltungskosten an Landkreis FRI)	83.000,00			745200	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich (Verwaltungskosten an Landkreis FRI)	83.000,00	
Summe ordentliche Erträge			23.234.600,00		10 Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			23.153.600,00	
Summe ordentliche Aufwendungen			23.234.600,00		17 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			18.540.100,00	
ordentliches Ergebnis			0,00		18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit			4.613.500,00	

ÜBERSICHT

Investitionsprogramm

(nach Produkt-/Leistungsbereichen)

Investitionsprogramm				
Bezeichnung/ Bereich	2025	2026	2027	2028
I3.090001.500 Mechanische Abfallvorbehandlung	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
I3.090002.500 Biologische Abfallvorbehandlung	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
I3.090003.500 Kompostwerk	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
I3.090004.500 Kläranlage	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
I3.090005.500 Deponie	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
I3.090006.510 Maschinen und Geräte	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
I3.090007.500 Infrastruktur	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
Summe	4.100.000,00 €	4.100.000,00 €	4.100.000,00 €	4.100.000,00 €

Für das Jahr 2025 ist die Durchführung von Investitionsmaßnahmen in einem Gesamtvolumen von **4.100.000,00 €** geplant. Die Verwendung der Investitionsmittel erfolgt dabei entsprechend der unter **Punkt 2.4** des Vorberichts getätigten Beschreibungen/ Erläuterungen.

Die geplanten Investitionssummen für die Jahre 2026 bis 2028 entsprechen den Ansätzen des Jahres 2025, um eine kontinuierliche Modernisierung und Funktionsfähigkeit der Anlagen sicherzustellen. Auch in den Folgejahren ist es jedoch möglich, dass aufgrund von wirtschaftlichen Entwicklungen oder veränderten Prioritäten inhaltliche Verschiebungen oder Anpassungen innerhalb der einzelnen Bereiche vorgenommen werden müssen, so dass es sich bei der Planung mehr oder weniger um eine „Rahmenplanung“ handelt.

Bei den künftigen Investitionen wird es sich insbesondere um Ersatz- und Ertüchtigungsinvestitionen handeln, die (*analog zu Beschreibung aus dem Vorjahr*) aus den folgenden Gründen durchgeführt werden müssen:

1. „In die Jahre“ gekommene Anlagentechnik:

Ein Großteil der vorhandenen Anlagen ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den aktuellen Standards. Dieses führt zu einem ineffizienten Betrieb und erhöhten Betriebsaufwendungen.

2. Energieeffizienz:

Durch eine Modernisierung der Anlagen kann die Energieeffizienz erheblich verbessert werden. Dieses führt zu langfristigen Einsparungen bei den Aufwendungen und trägt zu einer Verringerung des ökologischen Fußabdrucks bei.

3. Sicherheit und Zuverlässigkeit:

Durch das Alter der Anlagen wächst die Gefahr der Anfälligkeit für Ausfälle und Sicherheitsprobleme. Die Investition in die Erneuerung und Ertüchtigung der Technik verbessert die Zuverlässigkeit und verringert das Risiko von Störungen und Unfällen.

4. Kosteneinsparungen:

Durch Investitionen werden im Zeitablauf Kosteneinsparungen umgesetzt. Die Vermeidung von teuren Reparaturen und ineffizientem Betrieb durch frühzeitige Investitionen ist wirtschaftlich sinnvoll.

Aus diesem Grund wird weiterhin aktiv an einem **Maßnahmen- und Sanierungsplan**, insbesondere zur Ertüchtigung der mechanisch-biologischen Behandlungsanlage, gearbeitet, um die Effizienz, Sicherheit und Zuverlässigkeit der Anlagen zu steigern.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Ende 2030 auslaufenden Verträge mit den öffentlich-rechtlichen Partnern ist es wichtig die Wettbewerbsfähigkeit der Anlagen aufrecht zu erhalten, um eine Entscheidung hinsichtlich des Anlagenbetriebes ab dem Jahr 2031 treffen zu können.